



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2.900 Exemplare E-Mail: arnold@vg-pleissenau.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

24. Jahrgang

23. Dezember 2016

Ausgabe 12

Grüße zur
Weihnachtszeit

Allen Einwohnern der
Verwaltungsgemeinschaft
„Pleißenau“ und allen Lesern
unseres Amtsblattes wünsche
ich ein frohes und glückliches
Weihnachtsfest,
verbunden mit den besten
Wünschen für das
Jahr 2017.

Uwe Melzer, Vorsitzender

Weihnachtsstern im Kirchturm Windischleuba
Informationen dazu auf Seite 29.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.02.2017. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 18.01.2017.

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“: Breite Straße 2 in 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzender	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kämmerei	034343 703 - 12
Kassenverwaltung	034343 703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	034343 703 - 26
Fax	034343 703 - 27
E-Mail: info@vg-pleissenaue.de	

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an
 Frau Treudler 034343 52994 oder
 Frau Schumann 0173 5617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
 in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr, in 04617 Treben,
 Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
 Herrn Anders unter 0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Dienstag, von 14:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon/Fax: 034343 51917
 Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
 oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565
 Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
www.gemeinde-haselbach.de

Gemeinde Treben

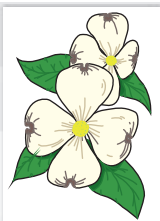
Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
 Öffnungszeiten der Bibliothek
 Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
 Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
 zu erreichen über 03447 836215-16
 oder 0172 3623803



Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindeverwaltungen gratulieren
 allen Jubilaren im Monat Januar recht herzlich zum Geburtstag,
 ganz besonders den nachfolgend Genannten



in Fockendorf:

am 07.01.2017 Frau Karla Pröhl zum 75.
 am 08.01.2017 Frau Bärbel Gabler zum 70.
 am 31.01.2017 Frau Adelheid Erler zum 70.

in Haselbach:

am 20.01.2017 Herrn Walter Sacher zum 80.
 am 22.01.2017 Frau Gerlinde Rossi zum 75.

in Lehma

am 04.01.2017 Frau Regina Uhlig zum 75.
 am 15.01.2017 Frau Ruth Fleischer zum 75.

in Serbitz:

am 21.01.2017 Frau Rosemarie Wagner zum 80

in Windischleuba:

am 02.01.2017 Frau Margit Reinhardt zum 70.
 am 04.01.2017 Herrn Herbert Hering zum 85.
 am 04.01.2017 Frau Elisabeth Kaunath zum 85.
 am 15.01.2017 Frau Christa Fraas zum 70.
 am 17.01.2017 Herrn Dietmar Kops zum 75.
 am 18.01.2017 Herrn Dr. Norbert Höser zum 70.
 am 18.01.2017 Herrn Gerhard Kasel zum 90.
 am 22.01.2017 Herrn Witold Stelzer zum 80.
 am 23.01.2017 Herrn Jürgen Fischer zum 75.
 am 26.01.2017 Frau Annelies Kunze zum 90.
 am 29.01.2017 Herrn Manfred Pfau zum 80.

in Remsa:

am 03.01.2017 Herrn Ralf Knüpfer zum 70.

– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenaue“

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung am 23.11.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 20/2016

Der Gemeinschaftsrat der VG „Pleißenaue“ beschließt die Niederschrift der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung vom 04.05.2016.

Abstimmergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung:	14
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 21/2016

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt auf der Grundlage der Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 durch den FD Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land dem Vorsitzenden und der Verwaltung die Entlastung für das genannte Haushaltsjahr zu erteilen.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 22/2016

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt auf der Grundlage der Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 durch den FD Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land, dem Vorsitzenden und der Verwaltung die Entlastung für das genannte Haushaltsjahr zu erteilen.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 23/2016

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt auf der Grundlage der Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 durch den FD Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land, dem Vorsitzenden und der Verwaltung die Entlastung für das genannte Haushaltsjahr zu erteilen.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 24/2016

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt die Haushaltssatzung der VG „Pleißenaue“ mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2017.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 25/2016

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt den Finanzplan 2016 – 2020 der VG „Pleißenaue“.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 26/2016

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt, den Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ zur Vornahme aller Maßnahmen zu ermächtigen, die erforderlich sind, um die Rechte der Mitgliedsgemeinden der VG „Pleißenaue“ gegenüber der vom Freistaat Thüringen beabsichtigten Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform zu wahren.

Dies gilt insbesondere für die Bereitstellung von finanziellen Mitteln, um die Einleitung von Klageverfahren sowohl gegen die die Strukturänderung vorbereitenden Gesetze als auch den Akt der kommunalen Neugliederung selbst sicherzustellen.

– einstimmig beschlossen –

gez. Melzer, Gemeinschaftsvorsitzender



**Teilnehmergemeinschaft
Bubendorf/Benndorf**

Der Vorstandsvorsitzende
Telefon 03433 777-1541

**Ländliche Neuordnung
Stadt**

**Bubendorf/Benndorf
Frohburg**

Öffentliche Bekanntmachung

Die Teilnehmergemeinschaft Bubendorf/Benndorf legt die Genehmigungsplanung einschließlich Landschaftspflegerischem Begleitplan zur Maßnahme 211 05-2 (Floßgraben Benndorf) aus. Der Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan, zuletzt geändert anlässlich des Abfanggrabens im November 2011, wird somit zum 4. Mal geändert.

Die Auslegung erfolgt **vom 27.12.2016 bis zum 27.01.2017** in der Stadtverwaltung Frohburg, Markt 13 – 15, 04654 Frohburg. Die Planung kann während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Frohburg durch jeden eingesehen werden.

Umweltrelevante Einwendungen können bis 10.02.2017 schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Leipziger Straße 67, 04552 Borna, vorgebracht werden.

Durch die Einbeziehung der Öffentlichkeit werden keine Rechtsansprüche begründet.

Borna, den 2. November 2016

gez. Lindenberg



Bekanntmachung

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2017

Sehr geehrte Tierbesitzer,

die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2017 zum **Stichtag 03.01.2017** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen.

Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Straße 4, 07745 Jena, zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2017

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 28. September 2016 folgende Satzung beschlossen:

§1 (1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2017 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel	je Tier 4,20 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
3.	Schafe und Ziegen	
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe über 9 bis 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.4	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
4.	Schweine	
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro
4.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
4.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro
Absatz 4 bleibt unberührt.		
5.	Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
6.	Geflügel	
6.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 6.3 | Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.4 | Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken | je Tier 0,20 Euro |
| 7. | Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7) | |
| 8. | Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 6,00 Euro | |

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2017 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2017 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2 (1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2017 vorhanden waren.

(2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden.

Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2017 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2017 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2017 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2017 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die 1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und 2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3 Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2017 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4 (1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der

Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5 Diese Satzung tritt am 1. Januar 2017 in Kraft. Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 28. September 2016 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2017 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und vom 24. Oktober 2016 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 1. November 2016

Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

www.thueringertierseuchenkasse.de

Fockendorf

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2017 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2017 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten 15.02.2017; 15.05.2017; 15.08.2017;
15.11.2017 für Quartalszahler
>>>>>

zur Fälligkeit 01.07.2017 für Jahreszahler
zur Fälligkeit 15.08.2017 die Hundesteuer
unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf
das Konto der Gemeinde Fockendorf bei der

VR Bank Altenburger Land
IBAN: DE02 8306 5408 0000 847208
BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf: Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Fockendorf, 23.12.2016

K. Mäh
Jähnig, Bürgermeister



Gerstenberg

Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg am 06.12.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 57/2016

Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Gerstenberg mit ihren Anlagen.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 58/2016

Beschlussfassung zum Finanzplan 2016 – 2020 der Gemeinde Gerstenberg.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 59/2016

Beschlussfassung, den Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ zur Vornahme aller Maßnahmen zu ermächtigen, die erforderlich sind, um die Rechte der Mitgliedsgemeinden der VG „Pleißenaue“ gegenüber der vom Freistaat Thüringen beabsichtigten Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform zu wahren.

Dies gilt insbesondere für die Bereitstellung von finanziellen Mitteln, um die Einleitung von Klageverfahren sowohl gegen die die Strukturänderung vorbereitenden Gesetze als auch den Akt der kommunalen Neugliederung selbst sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 60/2016

Zustimmung zum Bauantrag von Herrn Kay Sticklat, Neubau eines Einfamilienhauses, Gemarkung Pöschwitz, Flur 2, Flurstück 52, Pöschwitz Nr. 21.

- einstimmig beschlossen -

gez. Schröder, Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

der Offenlegung des Ergebnisses der Grenzfeststellung, der Grenzwiederherstellung und der Abmarkung von Flurstücksgrenzen

In der Gemeinde Gerstenberg, Gemarkung Gerstenberg, Flur 1, Flurstück 162/10, wurde eine Grenzwiederherstellung nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen. Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten **vom 23.12.2016 bis 25.01.2017, in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr**, in den Geschäftsräumen der

Vermessungsstelle Rainer Kotthoff

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Gabelentzstraße 8

04603 Windischleuba

eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der o. g. Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch erhoben wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei der **Vermessungsstelle Rainer Kotthoff, Gabelentzstraße 8, 04603 Windischleuba**, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Windischleuba, 13.12.2016

Im Auftrag

R. Kotthoff
Rainer Kotthoff

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2017 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2017 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten	15.02.2017; 15.05.2017; 15.08.2017;	
	15.11.2017	für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.2017	für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.2017	die Hundesteuer

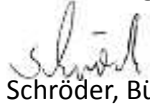
unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Gerstenberg bei der

VR Bank Altenburger Land
IBAN: DE03 8306 5408 0000 846996
BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf: Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenau“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Gerstenberg, 23.12.2016


Schröder, Bürgermeister



Haselbach

Bekanntmachung

In der 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 30.11.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 83/20/2016

Beschlussfassung über die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26.10.2016.

– **einstimmig beschlossen** –

Beschluss-Nr. 84/20/2016

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Haselbach mit ihren Anlagen.

– **einstimmig beschlossen** –

Beschluss-Nr. 85/20/2016

Beschlussfassung über den Finanzplan 2016 – 2020 der Gemeinde Haselbach.

– **einstimmig beschlossen** –

Beschluss-Nr. 86/20/2016

Beschlussfassung, den Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“ zur Vornahme aller Maß-

nahmen zu ermächtigen, die erforderlich sind, um die Rechte der Mitgliedsgemeinden der VG „Pleißenau“ gegenüber der vom Freistaat Thüringen beabsichtigten Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform zu wahren.

Dies gilt insbesondere für die Bereitstellung von finanziellen Mitteln, um die Einleitung von Klageverfahren sowohl gegen die die Strukturänderung vorbereitenden Gesetze als auch den Akt der kommunalen Neugliederung selbst sicherzustellen.

– **einstimmig beschlossen** –

Beschluss-Nr. 87/20/2016

Beschlussfassung zur Vergabe von neuen Hausnummern für Grundstücke in der Gemarkung Haselbach Flur 2:

Flurstück 84/2	-	Fabrikstraße 1
Flurstück 103/4	-	Fabrikstraße 1 a
Flurstück 121/9	-	Fabrikstraße 1 b
Flurstück 121/12	-	Fabrikstraße 1 c
Flurstück 121/14	-	Fabrikstraße 4

– **einstimmig beschlossen** –

gez. Bürgermeister Gilge

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2017 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2017 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten	15.02.2017; 15.05.2017; 15.08.2017;	
	15.11.2017	für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.2017	für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.2017	die Hundesteuer

unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Haselbach bei der

VR Bank Altenburger Land
IBAN: DE89 8306 5408 0000 847194
BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

>>>>>

Rechtsbehelf: Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenau“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Haselbach, 23.12.2016



Gilge, Bürgermeister



Treben

Bekanntmachung

In der 15. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Treben am 14.12.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 114/15/2016

Beschlussfassung über die Niederschrift der 14. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.09.2016.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	13
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	2

Beschluss-Nr. 115/15/2016

Beschlussfassung, den Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“ zur Vornahme aller Maßnahmen zu ermächtigen, die erforderlich sind, um die Rechte der Mitgliedsgemeinden der VG „Pleißenau“ gegenüber der vom Freistaat Thüringen beabsichtigten Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform zu wahren.

Dies gilt insbesondere für die Bereitstellung von finanziellen Mitteln, um die Einleitung von Klageverfahren sowohl gegen die die Strukturänderung vorbereitenden Gesetze als auch den Akt der kommunalen Neugliederung selbst sicherzustellen.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 116/15/2016

Beschlussfassung, dass die Gemeinde Treben als juristische Person des öffentlichen Rechts, vorbehaltlich eines etwaigen Widerrufs, die Vorschriften des § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführten Leistungen anwendet.

Der Bürgermeister wird beauftragt, gegenüber dem zuständigen Finanzamt die dazu erforderliche Optionserklärung abzugeben.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	13
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

gez. Bürgermeister Hermann

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2017 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2017 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten 15.02.2017; 15.05.2017; 15.08.2017;

15.11.2017 für Quartalszahler

zur Fälligkeit 01.07.2017 für Jahreszahler

zur Fälligkeit 15.08.2017 die Hundesteuer

unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Treben bei der

VR Bank Altenburger Land

IBAN: DE15 8306 54 08 0000 807010

BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf: Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenau“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Treben, 23.12.2016



Hermann, Bürgermeister



Windischleuba



Bekanntmachung

In der 12. Sitzung des Gemeinderates Windischleuba am 15.12.2016 wurden die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 94/2016

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 11. August 2016.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	14
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 95/2016

Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2013 sowie Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister und die Verwaltung.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 96/2016

Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2014 sowie Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister und die Verwaltung.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 97/2016

Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2015 sowie Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister und die Verwaltung.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 98/2016

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Windischleuba mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2017.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 99/2016

Beschlussfassung über den Finanzplan 2016 – 2020 der Gemeinde Windischleuba.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 100/2016

Beschlussfassung, den Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ zur Vornahme aller Maßnahmen zu ermächtigen, die erforderlich sind, um die Rechte der Mitgliedsgemeinden der VG „Pleißenaue“ gegenüber der vom Freistaat Thüringen beabsichtigten Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform zu wahren.

Dies gilt insbesondere für die Bereitstellung von finanziellen Mitteln, um die Einleitung von Klageverfahren sowohl gegen die Strukturänderung vorbereitenden Gesetze als auch den Akt der kommunalen Neugliederung selbst sicherzustellen.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 101/2016

Beschlussfassung über Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Windischleuba.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 102/2016

Beschlussfassung über die Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Windischleuba.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 103/2016

Zustimmung zum Bauantrag des Herrn Christian Hans, Neubau Einfamilienhaus, Gemarkung Windischleuba, Flur 1, Flst. 197/3 und 197/4.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 104/2016

Zustimmung zum Bauantrag von Frau/Herrn Sandra und Andreas Beez, Anbau eines Balkon an EFH/Änderung Giebelfenster im DG, Gemarkung Zschaschelwitz, Flur 15, Flst. 45/4.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 105/2016

Zustimmung zum Bauantrag von Frau Yvonne Müller, Errichtung einer Garage, Gemarkung Bocka, Flur 2, Flst. 36/14.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 106/2016

Beschlussfassung, dass die Gemeinde Windischleuba als juristische Person des öffentlichen Rechts, vorbehaltlich eines etwaigen Widerrufs, die Vorschriften des § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführten Leistungen anwendet.

Der Bürgermeister wird beauftragt, gegenüber dem zuständigen Finanzamt die dazu erforderliche Optionserklärung abzugeben.

– einstimmig beschlossen –

gez. Bürgermeister Reinboth

=====

Teileinziehung nach § 8 Thür. Straßengesetz ThürStrG

Die in Baulast der Gemeinde Windischleuba stehende Hauptstraße in der Ortslage Remsa und die Luckaer Straße in der Ortslage Windischleuba, vom Abzweig Altenburg/Windischleuba in Remsa und in Windischleuba bis zur Bundesstraße Nr. 7, wird teileingezogen.

Die Einschränkung betrifft Fahrzeuge über 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht mit dem Zusatzzeichen 1024-14 (Kraftomnibusse frei) und dem Zusatzzeichen 1026-39 (Betriebs- und Versorgungsdienste frei).

Begründung: Die Widmungsbeschränkung ist zum Schutz der Luckaer Straße und zur Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit notwendig. Die Luckaer Straße wurde in einer Breite von 5,50 m mit Borde ausgebaut. Bei der Begegnung von Fahrzeugen über 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht wird der Bord in Mitleidenschaft gezogen. Dadurch kommt es zu einer nicht unerheblichen Gefährdung für Fußgänger sowie des allgemeinen Verkehrs.

Der Schwerlastverkehr soll auf die Umgehungsstraße umgeleitet werden und somit wird die Wohn- und Lebensqualität sowie die Verkehrssicherheit erhöht. >>>>>

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung, Erich-Mäder-Straße 13, 04603 Windischleuba oder Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben einzulegen.

Reinboth, Bürgermeister

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2017 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2017 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten	15.02.2017; 15.05.2017; 15.08.2017;	
	15.11.2017	für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.2017	für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.2017	die Hundesteuer

unter Angabe des Personenkontos/Kassenzeichens auf das Konto der Gemeinde Windischleuba bei der

VR Bank Altenburger Land

IBAN: DE66 8306 54 08 0000 906875

BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf: Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Windischleuba, 23.12.2016



Reinboth, Bürgermeister



– Ende amtlicher Teil –

– Nichtamtlicher Teil –

Bitte beachten!

Werte Einwohner

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“,

in der Zeit vom 27. bis 30. Dezember 2016 bleibt die Verwaltung der VG „Pleißenaue“ geschlossen.

Die Büros und Telefone sind nicht besetzt!

Bitte beachten!

Werte Eltern der Kindertagesstätten

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“!

Am **Freitag, 24. März 2017**, bleiben die Einrichtungen wegen pädagogischer Fortbildung aller Mitarbeiter geschlossen.

gez. Melzer, Vorsitzender der VG

Die Wohnungsverwaltung der VG „Pleißenaue“ gibt bekannt

Bereitschaftsdienst für die gemeindeeigenen Wohnhäuser in der Zeit vom 23. Dezember 2016 bis 2. Januar 2017 in Treben mit OT, Fockendorf, Gerstenberg, Windischleuba und Haselbach

Achtung: Der Bereitschaftsdienst tritt nur in Havariefällen auf. Sollte der Bereitschaftsdienst wegen unwesentlicher Reparaturen gerufen werden, zahlt der Besteller die Rechnung sofort in bar gegen Rechnung.

Für alle Orte – Fockendorf, Gerstenberg, Treben, Windischleuba, Haselbach

Firma Rohr- und Kanalreinigung Gaube

E.-Mäder-Str. 2, 04603 Windischleuba

Notdienst: 0171 7731022 und 0171 4791022

Windischleuba – E.-Mäder-Str. 13

Heizungsanlage/Sanitär

Schulze und Kindler, Poststr. 1

Tel.-Nr. 0170 4602789

04626 Schmölln

Handy 0170 4602790

Elektroanlagen

Fa. Elektro-Müller

Tel.-Nr. 0174 9016742

Altenburger Straße 13

04617 Haselbach

Gerstenberg, Luckaer-Str. 52, Neubau 76, 76 a, 76 b, Neubau 77, 77 a, 77 b, (nur Gemeindewohnungen)

FFW, Sportanlage

Heizung/Sanitär

MEHAGENO, Walden-

Tel.-Nr. 034494 703517,

burger Str. 4, 04618 Ehrenhain

034494 703516,

Handy 0171 4806503, 0172 7658327

Elektroanlagen

Fa. Maik Reim, Gerstenberg Tel.-Nr. 0177 8071583

**Treben – alle gemeindeeigenen Wohnhäuser
(außer Altenburger Str. 3) Kindergarten, Sportanlage**

Heizungsanlagen

Fa. Günnel, Hauptstr. 4, Treben Tel.-Nr. 034343 55946
Handy 0163 7093662

Elektroanlagen

Fa. E-Müller, Haselbach Tel.-Nr. 0174 9016742
Altenburger Str. 13

Sportanlage, Altenburger Straße 3

Sanitär/Heizung

Fa. Grashoff, Primmelnitz Tel.-Nr. 034343 51931
Handy 0172 6272033

**Haselbach, Altenburger Str. 17, Kindergarten,
Sportanlage**

Heizungsanlagen

Gas-Schubert, Tel.-Nr. 034343 51446
Bornaer Str. 31, Regis Handy 0171 5411334

Elektroanlagen

Fa. E-Müller, Haselbach Tel.-Nr. 0174 9016742

Sanitär

Stefan Gilge, Neue Siedlung 10 Tel.-Nr. 034343 55798
04617 Haselbach Handy 0152 08523541

Fockendorf, Schulstraße 7, Sportanlage, Kindergarten

Heizung/Sanitär

Fa. HSK Peters Tel.-Nr. 0171 7133477
Pahna Nr. 11

**Bei Feuer, Wasser Sturm, Unfällen, medizinische Notfälle
ist immer die Rettungsleitstelle in Gera zu erreichen.**

Tel.-Nr. 0365 48820

Notfalldienste

Polizeiinspektion Altenburger Land
Leipziger-Str. 1, Altenburg Tel.-Nr. 110 oder
Tel.-Nr. 03447 4710

Faschingsveranstaltungen

des Faschingsclub Trebenia e. V.



Noch keine passenden Geschenke für Weihnachten? Dann verschenkt doch etwas Spaß und gute Laune mit dem FCT.

Wir laden alle Närrinnen und Narren zu unseren Veranstaltungen im Februar 2017 unter dem Motto „**Der FCT ist echt speziell, drum dreht er jetzt für RTL!**“ recht herzlich ein.

Hauptveranstaltungen:

4. Februar 2017 | 19:11 Uhr

Hauptveranstaltung im Gasthof Wappler Fockendorf

11. Februar 2017 | 19:11 Uhr

Hauptveranstaltung in der Mälzerei Treben

Kartenpreise für die Hauptveranstaltungen: 9,99 €. Bei Fragen zum Kartenverkauf können Sie sich an Heiko Neyer wenden: Tel. 034343 54599 oder 0152 34195813

Kinderfasching:

12. Februar 2017 | 15:11 Uhr

Kinderfasching in der Mälzerei Treben

Karten für den Kinderfasching gibt es nur im Vorverkauf.

Preise: Erwachsene: 5 €

Kinder: 3 €

Familienkarte: 2 Erwachsene + 1 Kind 10 €

jeder weitere Erwachsene 5 €, jedes weitere Kind 2 €

Bei Fragen zum Kartenverkauf zum Kinderfasching können Sie sich an Jutta Erler wenden: 0174 3622634

Der Kartenvorverkauf für die Hauptveranstaltungen und Kinderfasching findet am 7. Januar 2017 zwischen 16:00 und 18:00 Uhr zum Winterfest in Treben statt.



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der FCT allen Närrinnen und Narren!

Fasching Ahoi!



Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

Wir wünschen all unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit einem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. und Do. bis So., 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch geschlossen



Gaststätte „Am Stausee“

Restaurant • Terrasse • Biergarten

Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.

Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches

Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

*Vielen Dank für das Vertrauen und die Treue,
die Sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben.*

Ihre Familie Staudacher

1. Januar 2017 - MITTAGSTISCH

**Sie planen eine
FEIERLICHKEIT für 2017 ?**

Wir sind für Sie da!

**Dienstag, 3. Januar 2017
TANZ-TEE**

von 15:00 bis 19:00 Uhr

Kalt-warmes Buffet ab 19,90 € pro Person (auch außer Haus)

Schulartübergreifender Kreiselternbeirat im Altenburger Land gewählt

Ab sofort gibt es im Altenburger Land einen schulartübergreifenden Kreiselternbeirat. Dieser wurde Anfang November 2016 anlässlich der II. Elternkonferenz im Altenburger Land gewählt.



Ende 2015 fand die I. Elternkonferenz im Rahmen des AUDIT „Familiengerechter Landkreis“ im Altenburger Land statt. Ziel war die Vernetzung der lokalen Akteure. Bereits damals gab es das Bedürfnis nach einem besseren Informationsaustausch der Schulelternsprecher. Es wurden auch Folgeaktivitäten vereinbart; die Veranstaltungen „Rechte und Pflichten von Elternvertretern“ und „Mein Kind und Drogen?!“ fanden im Anschluss regen Zuspruch.

Auf der Agenda stand seitdem auch die Bildung eines Sprechergremiums auf Kreisebene, da der Wirkungsbereich der Schulämter über die vorhandenen Kreisgrenzen hinaus erweitert wurde und die dort gewählten Sprecher für die einzelnen Schularten die individuellen Belange vor Ort aufgrund der Größe ihres Wirkungskreises nur ungenügend kennen und vertreten können. Nach einem Jahr Vorbereitungszeit war es am 5. November 2016 endlich soweit: Nach Bestätigung der Geschäftsordnung durch die gewählten Schulelternsprecher im Altenburger Land wurde der schulartenübergreifende Kreiselternbeirat ins Leben gerufen.

Der gewählte Kreiselternbeirat übernimmt keine Aufgaben, die nach Schulordnung den Elternvertretern auf Schul- bzw. Schulamtsebene zugeordnet sind. Vielmehr versteht er sich als Verbindung zwischen den Elternvertretern der verschiedenen Schularten im Altenburger Land und den Schulträgern. Er fördert und organisiert den Gedankenaustausch der Elternvertreter und wirkt in Angelegenheiten, die für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises von allgemeiner Bedeutung sind, beratend mit.

Der Kreiselternbeirat wird durch das Sprechergremium vertreten. Ins Sprechergremium wurden Manja Ebelshäuser (Regelschule Wieratalschule Langenleuba-Niederhain), Christian Hoffmann (Grundschule Platanenstraße Altenburg), Sandra Kretschmann (Friedrichgymnasium Altenburg), Stefan Muskowsky (Lerchenberggymnasium Altenburg), Sven Richter (Grundschule Windischleuba) und Elvis Schilde (Gemeinschaftsschule Erich Mäder Altenburg) gewählt.

Noch im November 2016 hat das Sprechergremium seine Arbeit aufgenommen. Denn zur II. Elternkonferenz wurde klar, dass es viele Themen gibt, die Eltern im Altenburger Land bewegen: Lehrermangel, Integration von Flüchtlingskindern, Schulsozialarbeit und Schülerbeförderung sind einige davon. Mit diesen und weiteren Themen wird sich der gewählte Kreiselternbeirat künftig beschäftigen. Er wird auch weiterhin mit der Organisation der folgenden Elternkonferenzen im Altenburger Land übernehmen.

Die Geschäfte werden gemeinsam mit dem Kreisjugendring Altenburger Land e. V. geführt. Interessierte Elternvertreter aller Schularten im Landkreis, aber auch interessierte Schulleiter erhalten Kontakt per E-Mail unter kreiselternbeirat@outlook.de, per Post an den Kreisjugendring Altenburger Land e. V., z. Hd. Kreiselternbeirat, Brühl 2, 04600 Altenburg, oder telefonisch unter 0174 6039934.

Die Johanitter informieren  **DIE JOHANNITER**

KVT-Notdienst Service gGmbH

ist seit 1. Dezember 2016 für die Einsatzdisposition des kassenärztlichen Notdienstes im Altenburger Land zuständig

Auch außerhalb der Praxisöffnungszeiten sind niedergelassene Ärzte überall in Thüringen für Patienten im Einsatz. Sie beteiligen sich am ärztlichen Notdienst, mit dem sichergestellt ist, dass Patienten im Krankheitsfall auch abends, an Feiertagen und am Wochenende einen niedergelassenen Arzt kontaktieren können bzw. eine bedarfsgerechte medizinische Versorgung bekommen.

Bereits im Februar 2016 hatte die KVT-Notdienst Service gGmbH als landesweite Vermittlungszentrale für den kassenärztlichen Notdienst ihren Betrieb aufgenommen. Sie soll die Ärzte und Rettungsleitstellen entlasten. Die Mitarbeiter informieren die Anrufer über die nächste Notdienstprechstunde und über fachärztliche Bereitschaftspraxen. Wenn nötig, können sie einen Hausbesuch organisieren.

Schrittweise wurden in den letzten Monaten die verschiedenen Notdienstbereiche in Thüringen durch die KVT-Notdienst Service gGmbH übernommen. Im Altenburger Land war seit 1995 die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. für die Einsatzdisposition des ärztlichen Notdienstes zuständig. Zum 1. Dezember 2016 wechselte auch hier die Verantwortlichkeit in die Vermittlungszentrale der Kassenärztlichen Vereinigung.

Damit endet die langjährige bewährte Zusammenarbeit zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen und den Johannitern.

Erreichbar ist der ärztliche Notdienst unter der bundesweit einheitlichen und kostenfreien Rufnummer 116117. Bei schwerwiegenden Erkrankungen oder lebensbedrohlichen Situationen ist auch zukünftig die Notrufnummer 112 zu wählen. Über diese Notrufnummer wird von der Leitstelle Gera der zuständige Rettungsdienst alarmiert.

Schnelle Internetverbindung für Treben, Serbitz und Haselbach

Wie Sie wahrscheinlich wissen, ist in den obenstehenden Ortsteilen in vielen Straßen nur schwaches Internet zu empfangen. Dies hat nicht nur für private Haushalte, sondern auch für Gewerbetreibende große Nachteile. Dieses Problem kann nun die Firma inexo aus Saarlouis beheben und Treben, Serbitz und Haselbach mit einer schnellen Internetverbindung versorgen. Die Firma inexo hat am 29. November 2016 im Rittergut Treben eine Informationsveranstaltung durchgeführt.

Weitere Beratungsveranstaltungen finden am 11. Januar 2017, von 16:00 bis 19:00 Uhr, im Rittergut Treben und am 24. Januar 2017, von 16:00 bis 19:00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Haselbach (Begegnungsstätte) statt. Zu diesen Veranstaltungen berät Sie ein Mitarbeiter von inexo persönlich. Von Vorteil ist es, wenn Sie entweder Ihre jetzigen Vertragsunterlagen mitbringen oder sich im Vorfeld über Ihre Kündigungsfristen informieren.

Falls Sie sich vorab schon informieren möchten, schauen Sie einfach im Internet unter www.myquix.de oder informieren Sie sich unter der kostenlosen Rufnummer 0800-7849375.

Die AWO informiert

Winterferienlager 2017 im Vogtland

Schullandheim „Am Schäferstein“ Limbach/V.

5. bis 11. Februar 2017: „Duell in der Küche – Kochen & Backen“, 8 bis 14 Jahre, 169,- €

An die Töpfe fertig los! In diesem Ferienlager dreht sich vieles ums Kochen und Backen. Ihr habt die Kochmütze auf und könnt euch selbst in der Küche ausprobieren und den Geschmackssinn auf die Probe stellen. Neben der Zubereitung von leckeren Speisen stehen ebenfalls kreative Tischdekorationen mit auf dem Programm.

Außerdem werdet ihr die Möglichkeit haben, auch einmal in andere Töpfe zu gucken. So könnt ihr den Profis bei der Arbeit über die Schulter schauen und den einen oder anderen Tipp mit nach Hause nehmen.

Aber auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen. Abseits von Küche und Backofen bieten sich in Schöneck der Rodelhang und das Ganzjahreserlebnisbad für einen Besuch an. Darüber hinaus erwarten dich und deine Freunde einige weitere Aktionen im Ferienlager.

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach per Telefon 03765 305569 (Mo. bis Fr., in der Zeit von 08:30 bis 15:00 Uhr) oder www.schullandheime-vogtland.de
ferienlager@awovogtland.de

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

AUFRUF!

In der Gemeinde Fockendorf sind im Jahr 2017 Stellen frei im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes.

Interessenten **aller** Altersgruppen melden sich bitte umgehend bzw. bis zum Jahresende in der Gemeinde Fockendorf oder in der VG „Pleißenaue“.

Der Bürgermeister

Sehr geehrte Fockendorfer und Pahnnaer,

schon wieder stehen wir am Ende eines Jahres. Auch dieses verging in einem unwahrscheinlichen Tempo. Deshalb möchte ich ein kurzes Fazit ziehen bzw. einen Ausblick auf anstehende Aufgaben geben.

Gesellschaftlicher Höhepunkt war unser gemeinsames Dorf- und Vereinsfest am 3. September. Diese Veranstaltung war aus meiner Sicht ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass Vereine für das Dorfleben ungemein wichtig sind, gerade hinsichtlich der Reformpläne unserer Regierenden. Deshalb werde ich dem Gemeinderat vorschlagen, Zuschüsse für solche gemeinsamen Veranstaltungen regelmäßig im Gemeindehaushalt zu verankern.

Den größten Teil des Jahres nahm die Modernisierung des Stromnetzes in der Gemeinde in Anspruch. In diesem Zuge wurden auch große Teile der Straßenbeleuchtung energieeffizient erneuert und die Leerverrohrung für den Internetbreitbandausbau verlegt. Die Kosten für die Straßenbeleuchtung sind zwar letztlich etwas höher ausgefallen, doch Dank eigener Technik und dem Einsatz der Bauhofmitarbeiter konnte auch dieses Problem abgedämpft werden. Die LED-Technik wird sich nachhaltig positiv auf den Energieverbrauch unserer Straßenbeleuchtung auswirken.

Auch das Umfeld der ehemaligen Papierfabrik hat in diesem Jahr sein Aussehen in Vorbereitung des gemeinsamen Dorf- und Vereinsfestes verbessert und wird somit mehr und mehr zum Zentrum für unsere Veranstaltungen bzw. Feste.

Auch unsere Friedhöfe werden in einem guten Zustand gehalten, so sind drei Zugangstore erneuert worden und die beiden sanierten Brunnenanlagen lieferten auch in der langen regenarmen Zeit ausreichend Gießwasser, was durchaus nicht immer selbstverständlich war. Im Moment wird rechts vor der Trauerhalle eine neue Gemeinschaftsgrabanlage gebaut, welche zu Beginn des nächsten Jahres fertig gestellt wird und nach Erreichen der Kapazität der alten Anlage sofort nutzbar ist. Auch der westliche Friedhof soll gestaltet und einer neuartigen Bestattungsform zugeführt werden. Genaueres dazu später.

>>>>>

Zu unserer Ortsdurchfahrt Trebener Straße/Schulstraße/Pahna, ihres Zeichens Kreisstraße, kann ich leider nichts Neues berichten. Ihre Bedeutung für Fockendorf und Pahna, speziell aber für den Erholungspark als Anfahrtsstraße, (rund 44.000 touristische Übernachtungen pro Jahr) lässt Verantwortliche nur mit den Schultern zucken. Selbst lapidare Instandhaltungsarbeiten, ich betone, im Rahmen der Verkehrssicherung, dauern Jahre! Da ich genau diese Zustände mehrfach bis hin zum Landrat/rätin angemahnt habe, bestraft mich der zuständige Fachbereichsleiter in Form von einfach nichts machen. Sollte sich dahingehend nichts ändern, müssen wir auch die nächsten Jahre mit diesem Zustand leben. Es scheint gar nicht so recht klar zu sein, wer für wen da zu sein hat.

Es gibt aber auch Positives zu berichten. So soll das Pleißewehr ober- und unterwasserseits bezüglich seiner Standsicherheit instandgesetzt werden. Wichtiger aber ist, dass das Pleißeufer auf Höhe Kleintreiben gesichert, ein weiteres Mäandern Richtung Bebauung und damit das Risiko von weiteren Schäden bei Hochwasser minimiert wird. Diese Maßnahmen sollen wetterbedingt Anfang 2017 starten.

Im kommenden Jahr werden uns auch die autokratischen Pläne der Rot-Rot-Grünen zur Gebietsreform beschäftigen. Trotz aller Bedenken und Warnungen wird eine knallharte Linie gefahren, was als Seitenhieb für Demokratie und Selbstverwaltung zu werten ist. Desweiteren dürfen Kommunen an den sprudelnden Steuereinnahmen nicht teilhaben, sondern man lässt sie finanziell ausbluten, um Zusammenschlüsse dann auf diese Weise zu erzwingen.

Trotz allem möchte ich allen Einwohnern, besonders den ehrenamtlich Tätigen, den kommunalen Mitarbeitern, der Verwaltung sowie allen Partnern unserer Gemeinde eine schöne Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familien sowie viel Kraft und Gesundheit für das neue Jahr wünschen.

Karsten Jähmig, Bürgermeister



Neues von der Volkssolidarität

„Dankeschön“

Langsam geht wieder ein Jahr zu Ende und es ist an der Zeit, all denen Danke zu sagen, die das ganze Jahr über mit manuellen Tätigkeiten, finanziellen Spenden und interessanten Gesprächen für eine kontinuierliche Arbeit in der Volkssolidarität sorgen.

Was wäre ein Verein ohne seine ehrenamtlichen Helfer auf allen Gebieten? Das Wohl der Senioren liegt uns am Herzen und wir versuchen jeden Monat eine schöne, ansprechende Veranstaltung zu organisieren.

Vom Vorstand (an der Spitze unsere Ingeborg Schmidt) wird der Veranstaltungsraum liebevoll geschmückt, da sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Der schönste Lohn von den Senioren ist deren zufriedenes, freudiges Lächeln und der Applaus.

Die Zusammenarbeit mit allen Helfern ist eine wichtige Aufgabe für das Gelingen unserer Vorhaben das ganze Jahr über. Ein großes Dankeschön dafür an:

- die Gemeinde Fockendorf, Frau Petra Listewnik, Familie Frank Karzupke, Volker Schmidt und Rainer Kotthoff für die großzügige finanzielle Unterstützung;
- die Helfer Frau Eva Vogel, Heidi Traxdorf und Brigitte Karsupke, Herrn Reiner Kirchner und Wolfgang Rochow für die manuelle und materielle Unterstützung;
- dem Gaststättenteam Wappler für die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten und der ausgezeichneten Bewirtung und Versorgung;
- der Gärtnerei Meier für ihre kostengünstigen Blumenarrangements;
- allen Senioren für ihre Spenden;
- allen Referenten und Gestaltern unserer Nachmittage; sowie
- der Altenburgerin Bettina Schmidt, die immer dafür sorgt, dass die Ausgestaltung mit vielen kleinen Assesors den Anblick der Tische und Bühne verschönern.

Der Vorstand wünscht allen Senioren ein besinnliches ruhiges Weihnachtsfest und bedankt sich für Ihre Treue, für das vertrauensvolle und faire Miteinander. Einfach Danke für alles!

Kommen Sie gut über den Winter, bleiben Sie gesund und rutschen Sie feucht-fröhlich ins Jahr 2017, vor allem aber, bleiben Sie uns treu.

Karin Fischer, im Namen des Vorstandes



Weihnachtsfeier

Am 13. Dezember 2016 hatte die Volkssolidarität alle Senioren von Fockendorf zur Weihnachtsfeier in den Gasthof Wappler eingeladen.

Schon beim Betreten des Saales fühlte man sich in eine Märchenwelt versetzt! Die Wichtel um Inge Schmidt hatten wieder einmal alles übertroffen! Es glänzte und glitzerte überall. Las Vegas ist nichts dagegen!

Die Tische waren schön geschmückt und an jedem Platz lag ein kleines Geschenk.

Da Karin Fischer durch ein kleines Missgeschick indisponiert war, übernahm Ingeborg Müller die Begrüßung der Gäste. Nach einem Gedicht und einem gemeinsamen Weihnachtslied wurde der Kaffee serviert und der Stollen probiert. Der Bürgermeister Herr Jähmig gab einen Rückblick auf das Jahr 2016 und eine Vorschau auf 2017. Nach wie vor stehen der Bau der Straße und die Gebietsreform zu Debatte.

Mit einem besonderen Musikstück wurde den Dezembergeburtstagskindern gedacht und besondere Helfer ausgezeichnet. Während unsere Pianistin Ingeborg schöne Weihnachtslieder spielte, schwebten zwei liebliche Engel herein und verteilten an alle kleine Geschenke.

Nun warteten wir gespannt auf unsere lustigen Schwestern. Zum 18. Mal waren sie zu Weihnachten in Fockendorf. Ein Zeichen, dass es ihnen hier sehr gut gefällt. Ist es doch nicht einfach, immer etwas Neues zu bringen. Zu der Melodie „Theater“ von Katja Ebstein stellte uns ein wunderbarer Clown (Oberschwester Hiltrud) alle Mitwirkenden vor. Von Maite Kelly, Alexandra, Stefanie Hertel (altes Lied, ganz modern) und natürlich Mireille Mathiue war alles vertreten, was Rang und Namen hat. Verbunden mit kleinen Geschichten, boten sie ein Programm mit leisen Tönen, Grüßen aus dem Zillertal, derb und komisch bis zur Parodie eines Sitztanzes im Altenheim. Obwohl nun auch schon etwas älter und reifer, singen und spielen sie mit vollem Einsatz. Der Abschluss war im abgedunkelten Saal ein Weihnachtsliedermedley. Langer Beifall und für jede Person eine schöne Rose war der Dank.

Anschließend gab es vom Wappler Team Putenrollbraten mit Klößen und Rotkraut. Es hat wie immer ausgezeichnet schmeckt!

Vielen, vielen Dank an die lustigen Schwestern, den Vorstand der Volkssolidarität, die Gemeinde, alle großen und kleinen Helfern und natürlich die „Wappler“.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht im Namen aller Senioren

Eva Vogel

Auch ein großes Dankeschön an die Feuerwehrfrauen, die uns 2016 in ehrenamtlicher Arbeit so schöne Stunden bereitet haben.

Beim letzten Mal hatten wir darum gebeten, für unsere Weihnachtsfeier kleine Wichtelpakete zu packen und alle haben sich etwas einfallen lassen und große Mühe gegeben. Nachdem Herr Eschenbach seine Gedichte vortragen hatte, kam dieses Mal eine Weihnachtsfrau mit ihrem Wichtel, da der Weihnachtsmann verhindert war. Aber sie hatte die Päckchen im Sack mitgebracht. Jeder sollte ein kleines Gedicht oder ein kleines Weihnachtslied vortragen und bekam als Belohnung sein Geschenk. Auch haben wir gemeinsam ein Weihnachtslied gesungen. Es war ein schöner besinnlicher Nachmittag.

Wir wünschen allen Einwohnern von Fockendorf und Pahnna ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2017.

Euer Team der Begegnungsstätte Fockendorf

PS: Unser nächster Kaffeenachmittag (Fasching) findet am 21. Februar 2017 statt.

Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

Der Weihnachtsbaum

**Strahlend, wie ein schöner Traum,
steht vor uns der Weihnachtsbaum.
Seht nur, wie sich goldenes Licht
auf der zarten Kugeln bricht.
„Frohe Weihnacht“ klingt es leise
und ein Stern geht auf die Reise.
Leuchtet hell vom Himmelszelt –
hinunter auf die ganze Welt.**



Das Jahr neigt sich dem Ende und damit ein ereignisreiches, fröhliches Kindergartenjahr.

Wir haben gemeinsam viel erlebt, gelernt und gelacht. Und das natürlich auch wieder dank der großen Unterstützung unserer Eltern, der FFW Fockendorf, des Bürgermeisters Herrn Jähnig mit seinen Gemeindearbeitern und aller anderen fleißigen Helfern.

Bedanken möchten wir uns auch für die gute Zusammenarbeit mit unserem VG-Vorsitzenden Herrn Melzer und den Mitarbeitern der VG „Pleißenaue“, bei den Gärtnereien Meier und Staacke sowie beim Gasthof Wappler.

Eine große Überraschung bereiteten uns die Eltern unserer Kinder zur Weihnachtsfeier. Darüber haben wir uns riesig gefreut. Wir werden uns mal abseits des Arbeitsalltags kulinarisch verwöhnen lassen. An dieser Stelle nochmals ein

herzliches Dankeschön!

Nun wünschen wir Ihnen allen und natürlich allen Kindern frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein gesundes erlebnisreiches 2017.

Ihr Kita-Team vom Märchenwald Fockendorf

*Ich hätte nicht gedacht, dass mein
80. Geburtstag so viel Freude macht.
Hiermit bedanke ich mich bei allen Gästen
und Gratulanten, besonders aber bei meiner
Tochter Ina mit Familie, der Bäckerei Schulze
und dem Gasthof Wappler.*

**Vielen Dank sagt Geburtstagskind
Helga Dütsch**

Fockendorf, 6. Dezember 2016



Begegnungsstätte Fockendorf

Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte

Am 6. Dezember 2016, am Nikolaustag, trafen wir uns zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier. Dieses Mal hatten unsere Gäste Plätzchen, Lebkuchen und Stollen mitgebracht. Auch an Glühwein wurde gedacht. Als Gast war Herr Eschenbach, Hobbydichter, bei uns.

Er rezitierte einige seiner Gedichte zu verschiedenen Themen aus dem Alltag. Dies war sehr lustig und unterhaltsam.



Jahresbericht 2016 des Traditionsvereins Papierfabrik Fockendorf e. V.

Auch die Saison 2016 in unserem Heimat- und Papiermuseum war wieder sehr erfolgreich, obwohl wir durch den Ausfall mehrerer Mitglieder personell erheblich geschwächt waren. Umso mehr muss der Einsatz der verbliebenen aktiven Mitglieder hervorgehoben werden, die es mit ihrer Einsatzbereitschaft geschafft haben, dass die vereinbarten Besuchertermine abgesichert werden konnten.

Gegenwärtig haben wir zwar immer noch 26 Mitglieder im Verein, aber für die Betreuung der Besucher, vor allem an den Wochentagen kommen praktisch nur die Mitglieder infrage, die nicht mehr berufstätig oder anderweitig gebunden sind und diese Gruppe wird leider immer kleiner. Gerade die jüngeren Mitglieder sind jetzt durchweg beruflich gebunden und nur noch am Wochenende verfügbar und selbst dann natürlich nicht immer. Diese Situation führt zwangsläufig dazu, dass künftig nicht mehr alle Anmeldungen von Gruppen, insbesondere von Schulklassen angenommen bzw. realisiert werden können, was natürlich einen Rückgang der Besucherzahlen nach sich ziehen wird. Aus gleichem Grund können wir auch nur noch in Ausnahmefällen externe Veranstaltungen durchführen.



Dank der hohen Einsatzbereitschaft der noch verfügbaren Mitglieder, namentlich von Gisela Korsun, Manfred Banz, Martin Henkelmann, Frank Heinzig und Egbert Ackermann konnten wir in diesem Jahr noch einmal einen Besucherrekord erreichen. Über 2.100 Besucher haben im Jahr 2016 von März bis November unsere Mu-

seen aufgesucht, darunter 61 Gruppen an Wochentagen und davon 26 Schulklassen. Die Besuchergruppen kamen u. a. aus Altenburg, Borna, Chemnitz, Deutzen, Ehrenhain, Frohburg, Glauchau, Greiz, Grimma, Jena, Leipzig, Lippendorf, Markranstädt, Nobitz, Offenburg, Penig, Rötha, Seelingstädt, Weimar, Wurzen und Zwenkau.

Inzwischen hat Herr Egbert Ackermann wegen Wohnortwechsels unseren Verein verlassen und steht uns dann im nächsten Jahr ebenfalls nicht mehr zur Verfügung.

Unsere externen Veranstaltungen begannen 2016 mit einem Paukenschlag und zwar mit der Teilnahme an der Grünen Woche in Berlin.



Außerdem haben wir uns an einer Veranstaltung in Marienberg, an den Westerntagen in Haselbach und am Rositzer Bauernmarkt beteiligt. Zu diesen Veranstaltungen haben insgesamt etwa 360 weitere Besucher unsere Angebote angenommen. Ein weiterer Höhepunkt war das Fockendorfer Dorf- und Vereinsfest am 3. September. Dass wir diese Veranstaltungen personell absichern konnten, ist auch der Hilfsbereitschaft einiger Frauen zu danken, die nicht Mitglied des Vereins sind, aber bereitwillig in die Bresche gesprungen sind, das waren vor allem Frau Karin Fischer, Frau Monika Rochow, Frau Sabine Benkert und Frau Thekla Nowak.

Im Laufe der Saison 2016 haben wir drei Sonderausstellungen gestaltet. Die erste wurde im März unter dem Titel „Erstaunliche Kunstwerke aus Papier“ eröffnet. Schwerpunkt dabei waren Papierplastiken des sächsischen Künstlers Horst Schumann, die viel bewundert worden sind. Eine zweite Sonderausstellung war Friedrich Gottlob Keller gewidmet, dem Erfinder des Holzschnitts und damit zugleich der Verwendung von Holz als Rohstoff für Papier überhaupt. Er ist 1816 im sächsischen Hainichen geboren worden, also vor genau 200 Jahren. Die dritte Sonderausstellung war dem 20-jährigen Jubiläum unseres Vereins gewidmet, der 1996 gegründet worden war.

Dazu ist auch in der OVZ und in der LVZ eine ganzseitige Reportage unter dem Titel „Die Retter des Papier-Erbes“ veröffentlicht worden.

Eine der Plastiken von Horst Schumann, nämlich die Darstellung der historischen Arbeit an der Schöpfbütte, haben wir käuflich erworben.

Am 5. Oktober unternahm der Verein gemeinsam mit den Lebenspartnern der Mitglieder eine Exkursion nach Dresden und Pillnitz, die trotz ungünstiger Witterung sehr positiv bewertet worden ist.

Auch 2016 haben wir erhebliche Zuwendungen erhalten. Erneut wurde mit der Mitteldeutschen Gasversorgung GmbH (MITGAS) ein Sponsoringvertrag abgeschlossen und wir erhielten von dieser Firma wieder 500,- €. Vom Landratsamt erhielten wir eine Zuwendung aus Mitteln der Thüringer Ehrenamtsstiftung zur Förderung des Ehrenamtes in Höhe von 450,- €. Außerdem erhielten wir mehrere bedeutende Sachzuwendungen. Im März dieses Jahres hat uns die Urenkelin des letzten privaten Besitzers der Papierfabrik Greiz, Felix Günther, dessen papiergeschichtlichen Nachlass übereignet. Es handelt sich dabei um über 200 kg Material, darunter mehr als 20 Fotoalben, zahlreiche gerahmte Bilder und unzählige originale Dokumente aus der Zeit vom 18. bis Mitte des 20. Jahrhunderts. Des Weiteren hat uns die Papierfabrik Grünperga in Grünhainichen eine historische Wickelpapiermaschine kostenlos angeliefert und die Firma Heimbach GmbH & Co. KG hat uns im Dezember zwei neue Trockensiebe im Wert von insgesamt 1.114,- € für unsere Papiermaschine gesponsert.

In unserem Heimatmuseum hat Herr Heiko Baum, ein neues Vereinsmitglied, eine Ecke zum Thema DDR-Lebenskultur aus eigenen Beständen eingerichtet. Diese Ausstellung ist von vielen Besuchern stark beachtet worden, vor allem, weil sie zahlreiche dieser Utensilien einmal selbst besessen hatten.

Die Übernahme des papiergeschichtlichen Nachlasses des Greizer Papierfabrikanten Felix Günther hat uns dazu bewogen, in der kommenden Saison eine Sonderausstellung über die Papierfabrik Greiz zu gestalten. Diese Fabrik ist heute die älteste Papierfabrik in Thüringen, die noch existiert, sie wurde 1591 gegründet. Unser Verein steht schon seit vielen Jahren in Kontakt mit der Greizer Firma und es gibt dort großes Interesse und auch Unterstützung zu dieser Sonderausstellung, die am 25. März 2017 eröffnet werden soll.

Frank Heinzig, Vereinsvorsitzender



SV Eintracht Fockendorf

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Fans und Sympathisanten sowie ihren Angehörigen in den restlichen Tagen des Jahres ein wenig Zeit, um von der Hektik des Alltages Abstand zu bekommen und vielleicht lange verschobene, persönliche Dinge zu erledigen. Wir wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes, neues Jahr!

Vorstand, SV Eintracht Fockendorf

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Liebe Einwohner von Gerstenberg und Pöschwitz,

der Bürgermeister und der Gemeinderat von Gerstenberg wünschen Ihnen allen sowie Ihren Angehörigen und Freunden ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

**Wähle Worte mit Bedacht
denke in die Tiefe
verschenke ungedacht
vor allem Liebe.**

(© Monika Minder)

Kurzer Jahresrückblick 2016

Anfang des Jahres 2016 wurde auf dem Sportplatz ein Toilettencontainer aufgestellt und durch den Gemeindearbeiter und unsere Bufdis an die Wasser- und Abwasserleitung angeschlossen. Dadurch ist es gelungen, 62 Jahre nach der Gründung des SV Gerstenberg 1954 e. V., ordentliche sanitäre Bedingungen dort zu schaffen!

Die Straße von Gerstenberg und Pöschwitz wurde in diesem Jahr mit einem neuen Bitumenbelag versehen und befindet sich nun, wie fast alle Straßen im Gemeindegebiet, in einem guten Zustand. Um die Sauberkeit im Gemeindegebiet zu verbessern, wurden zwei neue Hundetoiletten aufgestellt.

Seit Dezember ist in unserer Gemeinde schnelles Internet verfügbar.

Zum Jahresende 2016 ist Gerstenberg schulden frei.

Mit der Gebietsreform, die unsere jetzige Landesregierung anstrebt, können wir uns in keinsten Weise anfreunden und wir werden mit allen demokratischen Mitteln dagegen vorgehen.

In der Hoffnung, dass es unser Dorf in der jetzigen Form noch lange gibt und wir über uns selber entscheiden können, möchte ich mich bei allen Vereinen, dem Gemeinderat, unserem Bauhof, der Begegnungsstätte, den Mitarbeitern der VG „Pleißenaue“, allen Gewerbetreibenden und bei allen aktiven Bürgern für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Schröder, Bürgermeister



Weihnachts- und Neujahrsgrüße



Ich wünsche allen Mitgliedern, Sponsoren, Trainern, dem Vorstand und allen Freunden und Förderern des SV Gerstenberg 1954 e. V. ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Nico Schwanz,

Vorstandsvorsitzender SV Gerstenberg 1954 e. V.

Winterfest

Der Feuerwehrverein Gerstenberg lädt

am 21. Januar 2017, um 16:00 Uhr,

zum traditionellen Winterfest auf den Festplatz ein.

Bei Glühwein und Rostbratwürsten werden die ausgedienten Weihnachtsbäume (ohne jeglichen Schmuck) verbrannt. Die Weihnachtsbäume dürfen kostenlos auf dem Festplatz gelagert werden!



Achtung - nicht vergessen!

Skatturnier am 13. Januar 2017,
um 18:00 Uhr.

gez. U. Rauschenbach, Vereinsvorsitzender



Volkssolidarität - OG Gerstenberg

Die Novemberveranstaltung

unserer Ortsgruppe ist seit mehreren Jahren einem Reisebericht vorbehalten. Diesmal übernahm diese Aufgabe Helmut Engert, der mit Hilfe seiner Fotos über eine Reise nach Norwegen berichtete, die er gemeinsam mit seiner Frau Karin und ihren durch verschiedene Einbauten als Minicamp umgerüsteten Renault Kangoo im Sommer 2012 unternahm.

Wie üblich wurde erst einmal Kaffee getrunken. Die Kuchen dafür wurden von Hannelore Kunze, Hiltrud Kalidowski und Margitta Pause gebacken. Sie schmeckten ausgezeichnet. Dafür unseren herzlichen Dank. Ein Dankeschön auch an Antje Heinicke und Karin Engert, die den Raum wieder ordentlich herrichteten und die Bewirtung übernahmen.



Helmut Engert versuchte anschließend in seinem Lichtbildervortrag den Anwesenden die Schönheiten Fjordnorwegens nahezubringen. Ungeschönt zeigte er auch das teilweise sehr schlechte Wetter. Die Schönheit der Landschaft entschädigte aber für Vieles.

Wir als Ortsgruppe appellieren wieder an alle: Wer über seine Reise berichten möchte, melde sich bitte bei uns. Wir sind dankbar dafür, denn dann könnten wir unsere Traditionsveranstaltungen auch in den kommenden Jahren fortsetzen.

Adventsfahrt

Einer schönen Tradition folgend beschließen wir unsere monatlichen Veranstaltungen des Jahres mit einer Adventsfahrt. Sie führte uns diesmal nach Waschleithe in das Landhotel Osterlamm. Und auch diesmal brauchte unsere Ortsgruppe wieder einen großen Bus, weil auch viele Nichtmitglieder unserer Einladung folgten.



Die Stimmung war prächtig, das Wetter war angenehm. Im Hotel angekommen gab es als Mittagessen Gänsebraten mit Klößen. Das danach folgende Adventsprogramm, erzgebirgisch geprägt, war gut anzuhören und wurde mit viel Beifall bedacht. Zum Kaffee gab es Stollen und Plätzchen. Warum man aber den Kuchenteller einsparte, wird wohl ein Geheimnis bleiben.



Gut gestärkt ging es dann nach Annaberg-Buchholz auf den Weihnachtsmarkt. Einige bewunderten auch noch die schönen geschnitzten Figuren in der Bergkirche.

Die Heimfahrt durch die im Lichte der vielen Schwibbögen glänzenden Erzgebirgsorte war ein besonderes Erlebnis.

Helmut Engert

Grußwort zum Jahreswechsel

Wenn uns bewusst ist, dass die Zeit,
die wir uns für einen anderen Menschen nehmen,
das Kostbarste ist, was wir schenken können,
haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.

Roswitha Block

Der Vorstand der Volkssolidarität, OG Gerstenberg,
wünscht allen Mitgliedern, allen Freunden, allen Spon-
soren und Spendern zum Weihnachtsfest Ruhe, Besinn-
lichkeit und Freude. Wir wünschen Ihnen Zeit für Familie
und Freunde, Zeit für Spaziergänge, Zeit, um Kraft zu tan-
ken für das neue Jahr.

Wir wünschen Ihnen ein Jahr 2017 ohne Krankheit, Angst
und Sorgen, ein Jahr mit so viel Freude, dass Sie 365 Tage
lang froh und glücklich sind, ein Jahr mit Erfolg und Zu-
friedenheit.

Karin Engert, Vorsitzende



Veranstaltungsplan für 2017

15. Januar 2017 | 14:30 Uhr | Landestheater Altenburg,
„Von Paris nach Berlin“, heiter beschwingter Operetten-
wettbewerb

16. Januar 2017 | 15:30 Uhr | Begegnungsstätte,
Gemütliches Kaffeetrinken und Jahresrückblick

20. Februar 2017 | 15:30 Uhr | Begegnungsstätte,
Närrisches Kaffeetrinken

20. März 2017 | 15:30 Uhr | Begegnungsstätte,
Geburtsstagsfeier für die „Winterkinder“

April 2017 | Modenschau und Kaffeetrinken im
Modehaus „Adler | Termin wird noch bekanntgegeben

15. Mai 2017 | 15:00 Uhr | Mittelstraße |
Besichtigung des Herrenhauses in Oberzettzsch,
anschließend gemeinsames Kaffeetrinken

Juni 2017 | Mittelstraße | Kaffeetrinken in der
Hofgärtnerei Altenburg, Besichtigung des Teehauses |
Termin wird noch bekanntgegeben

6. Juli 2017 | Fahrt mit dem Zug nach Limbach-Ober-
frohna. Besuch des Tierparks mit Führung durch Prof.
Eulenberger | Interessenten melden sich bitte bei Mar-
gitta Heimer, Tel. 03447 83314 | Abfahrtszeit wird noch
bekanntgegeben

10. Juli 2017 | 18:00 Uhr | Gerstenquelle, Sommerfest

18. September 2017 | 15:30 Uhr | Begegnungsstätte,
Geburtsstagsfeier für die „Sommerkinder“

Oktober 2017 | Weinverkostung im Weingut Triebes
in Würchwitz | Termin wird noch bekanntgegeben

20. November 2017 | 15:30 Uhr | Begegnungsstätte,
Lichtbildervortrag, Dietmar Böhme stellt seinen Segel-
törn vor

Dezember 2017 | Weihnachtsfahrt,
Termin und Ort werden noch bekanntgegeben.

Änderungen vorbehalten

Wir wünschen für alle Veranstaltungen einen guten Be-
such auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

Wohnungsangebote der Gemeinde Gerstenberg

Wohnungstyp: 2-Raumwohnung
Wohnfläche: 40,07 qm oder 47,78 qm
Bezugsfrei: Sofort
Objektzustand: Saniert
Kaltmiete: Junges Wohnen bis Vollendung 27. Lebensjahr
– „Halber Mietpreis“ 2,25 € pro qm
BK: ca. 40,00 €
HK: ca. 85,00 €
Ausstattung: Bad mit Fenster und Wanne | Küche und Bad gefliest |
Klingel/Sprechanlage | Hausmeisterdienst mit Hausordnung |
Fernsehanschluss – Primacom | Freie Parkplatzzwahl
Zu erfragen: VG „Pleißenau“, Breite Straße 2, 04617 Treben
Tel. 034343 70326 oder 7030

Beratung * Service * Montage

Schuster

Sicherheitstechnik

0177-7423308
03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Wir wünschen unseren Kunden frohe Festtage
und dass im Jahr 2017 Gesundheit, Freude
und Glück Ihr Leben begleitet.

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Meinen Kunden frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr.

Knausche Str. 7 | 04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de

RUWO

Haustechnik Ltd

Innungsfachbetrieb SHK Thüringen

Hauptstraße 4
04617 Treben

- Heizung- und Sanitärinstallationen
- Wartung von Öl- und Gasanlagen
- Wärmepumpen und Solartechnik

Tel./Fax 034343 55946
Funk 0163 7093662
ruwohaustechnik@web.de



Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins
neue Jahr wünscht Ihnen Ihre RUWO Haustechnik Ltd.

• Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

• Klempnerarbeiten und Gerüstbau

• Essenkopfbau Finanzierung möglich



**Dachdeckermeister
Gert Hendel**

DER FACHBETRIEB FÜR IHR DACH

August-Bebel-Straße 11a · 04600 Altenburg
Tel. 03447 311822 · Fax 03447 501769

Gert.Hendel@t-online.de · www.DDM-Hendel.de

All unseren Kunden und Geschäftspartnern eine
besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr.

Gemeinde Haselbach

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Haselbach,

und wieder ist ein Jahr vorüber, in dem auch in unserer Gemeinde einiges vollbracht worden ist. Das größte Objekt 2016 war die Erneuerung der Fassade und des Sandsteinsockels am Bürgerhaus.



Das war aber nur möglich durch zwei Drittel Förderung vom Land Thüringen. Auch in diesem Jahr wurde in der Wohnung Straße der Einheit 5 ein Balkon angebaut, somit haben alle gemeindeeigenen Wohnungen – Straße der Einheit 1 bis 5 – einen Balkon, was den Wert der Wohnung steigert. Als Energiesparmaßnahme im Ort wurde die Dorfbeleuchtung auf LED umgerüstet, dafür erhielt die Gemeinde von der envia M 1.350,- Euro Unterstützung aus dem Fonds Energieeffizienz Kommunen. An der Urnengemeinschaftsanlage wurden zwei Blumen-tische aufgestellt, diese dienen zur Ablage von Blumen und Gebinden.

Es gab aber auch negative Ereignisse, wie der Einbruch in unseren Jugendclub und die sinnlose Farbverschmutzung der Wanderhütte am Ortseingang.

Ich denke, unser Ort kann sich trotzdem sehen lassen, dafür möchte ich allen Bürgern „DANKE“ sagen, die zur Verschönerung und zur Sauberhaltung unseres Ortes beitragen. Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Bundesfreiwilligen für ihre geleistete Arbeit bei der Pflege der Grünanlagen im Ort. Durch eine Maßnahme des Landes Thüringen ist es uns möglich, den Jugendclub bis Dezember 2018 weiter zu öffnen. Auch 2017 gibt es wieder einen Kalender der Gemeinde Haselbach, wofür Herr Heinrich aus Regis-Breitingen und Frau Huy aus Haselbach viel Freizeit geopfert haben – dafür ein Dankeschön. Für die Weiterführung unserer Ortschronik in ehrenamtlicher Tätigkeit möchte ich Frau Huy Danke sagen.

Ein großes Dankeschön gilt auch allen Vereinen für die durchgeführten Veranstaltungen 2016 sowie unserem Kindergartenteam, die bei jeder Veranstaltung im Ort mit ihren unterhaltsamen Auftritten präsent sind.

Immer einsatzbereit ist unsere Feuerwehr, wofür die Kameradinnen und Kameraden sehr viel Freizeit opfern – dafür Dankeschön.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Gemeinderäten, Mitarbeitern und Geschäftspartnern der Gemeinde Haselbach, der Feuerwehr, den Gewerbetreibenden und unseren ortsansässigen Vereinen sowie der Verwaltung für ihre geleistete Arbeit, Einsatzbereitschaft und gute Zusammenarbeit bedanken.

☆☆ Im Namen des Gemeinderates wünsche ich
allen Einwohnern, allen Mitarbeitern der
Gemeinde Haselbach und unserer Verwaltung,
☆☆ allen Gewerbetreibenden, Geschäftspartnern der
Gemeinde Haselbach, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, Dr. Müller und seinem Team, allen Vereinen des Ortes sowie unseren Nachbargemeinden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest mit ihren Familien sowie ein gesundes neues Jahr 2017.

Ihr Bürgermeister
Eckhard Gilge

Wandkalender 2017 der Gemeinde Haselbach



Fotos und Entwurf von Horst Heinrich

Diesen Kalender, Format A 4, können Sie käuflich im Gemeindeamt Haselbach erwerben. Unser Dank gilt Herrn Horst Heinrich aus Regis-Breitingen und Frau Roswitha Huy aus Haselbach für ihre Bemühungen.

gez. Gilge, Bürgermeister

Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung in Haselbach zu vermieten

Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad, 310 € Warmmiete, 2 NKM Kaution, EV/a 105,2 kWh –

Infos: CONCEPT Immobilien- und Verwaltungs-GmbH,
Telefon: 03433 27560



Aus dem Vereinsleben der Privilegierten Großkaliberschützen Haselbach e. V.

Das traditionelle Freundschaftsschießen mit dem Verein „Barbarossa“ Altenburg e. V. fand am 26. November 2016 in Rositz statt.

Der Wettkampf blieb spannend bis zum Schluss. Durch den besten Schuss eines Schützen von „Barbarossa“ ergab sich dann die entscheidende Wendung und der Verein „Barbarossa“ Altenburg e. V. durfte die Scheibe behalten.

Das Schinkenschießen mit der Communalgarde zu Leipzig fand am 3. Dezember 2016 in Haselbach statt.

Diese Veranstaltung hat sich auch zu einer schon mehrere Jahre andauernden Tradition entwickelt und steht im Zeichen freundschaftlicher Verbundenheit der beiden Vereine. Diesmal wurde Torsten Lommatzsch von den Haselbacher Schützen der Schinkenkönig. Geschossen wurde auf den „Laufenden Keiler“.



Der Schinkenkönig Torsten Lommatzsch

Am Nachmittag des gleichen Tages führten wir im Schützenhaus Haselbach unsere Weihnachts- und Jahresabschlussfeier durch. Als Gast konnten wir den Bürgermeister von Haselbach, Eckhard Gilge, begrüßen. Nach dem Kaffeetrinken fand das jährliche „Wilhelm Tell Cup“ Schießen mit der Armbrust statt.



Der Sieger des „Wilhelm Tell Cup“ Andreas Arndt (links)

Nach Überreichung des Pokals an den Sieger Andreas Arndt ließen wir uns das Abendbrot, welches von unserem Schützenbruder Daniel Günther geliefert wurde, schmecken.

Seit kurzem findet regelmäßig auf unserer neuen 25 m Bahn ein Sonntagsschießen mit Luftgewehr für Jedermann von 10:00 bis 11:30 Uhr statt. Bisher war schon eine rege Beteiligung zu verzeichnen.



Beim Sonntagsschießen auf der „Karl-Heinz-Krüger-Bahn“

Die Gehilfen des Weihnachtsmannes Wolfgang, Steffi und Karin überraschten am Nikolaustag die Kinder vom Haselbacher Kindergarten mit kleinen Überraschungen. Die Aufregung war groß, als wir durch die Tür traten.

Als Dankeschön sangen sie für uns ein Lied.

Karin Günther, Pressewart

★ ★ Die Mitglieder des Privilegierten Großkaliberschützenvereines Haselbach e. V. wünschen
★ allen Bürgern von Haselbach und Umgebung und
★ allen Lesern der Pleißenaue sowie den Sponsoren und
Freunden des Vereines ein frohes Weihnachtsfest sowie
ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2017.

Weihnachts- und Neujahrsgruß



Strahlend wie ein schöner Traum,
steht vor uns der Weihnachtsbaum.
Seht nur, wie sich goldenes Licht
auf den zarten Kugeln bricht.
„Frohe Weihnacht“ klingt es leise
und ein Stern geht auf die Reise.



Lass auch Du Dich vom Zauber der Weihnacht erfüllen-
und verbringe fröhliche Feiertage.

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2017 Glück und Gesundheit. Ein großes Dankeschön geht an alle Kameradinnen und Kameraden für ihre Unterstützung ebenso wie der Gemeinde Haselbach sowie allen benachbarten Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

René Huhnke

Ralph Kirst

Ortsbrandmeister

Vereinsvorsitzender

Feuerwehr Haselbach

Feuerwehrverein Haselbach e. V.

Jugendfeuerwehr Haselbach

Am 14. Januar 2017 ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach unser jährliches Neujahrsfeuer.



Dabei sammelt die Jugendfeuerwehr in Haselbach die Tannenbäume am 10. Januar und am 12. Januar 2017, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, bei Ihnen ein.

Bitte Telefonisch melden unter 0160 3298399!



Wir bitten alle Bäume von Lametta und Baumschmuck zu befreien.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Jugendfeuerwehr Haselbach

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller



*Wir wünschen allen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest
und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg.*

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 54718 • Funk 0174 9016742
E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten

**Dachdeckermeister
Armin Walter**

Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihr Dachdeckermeister Armin Walter.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein
frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.
Gleichzeitig möchten wir uns an dieser Stelle
für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Schornsteinfegermeister und Geselle
Thomas Kermel und Ronny Händel

Wir bieten auch weiterhin unsere
Dienstleistungen in gewohnter Form an.



Gartenstraße 2 • 04618 Langenleuba-Niederhain
Tel.: 034497 70415 • Handy 0175 1805979
E-Mail: info@thomas-kermel.de

Zum Glück gibt's
den Schornsteinfeger

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf,
Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

2016 im öffentlichen Fokus der Gemeinde Treben

Das Jahr 2016 bestand für die Gemeinde in Bezug auf umzusetzende Projekte hauptsächlich aus dem Straßenbau mit all seinen Nebenanlagen. Speziell handelte es sich um den Straßenbau der L 1355 Ortsdurchfahrt Lehma und eine weitere Straßenbaumaßnahme – die Gemeindestraße im Ortsteil Serbitz. Die Ortsdurchfahrt Lehma konnte fristgerecht Ende November für den Verkehr wieder freigegeben werden. Diese Gemeinschaftsmaßnahme erforderte ein höchstes Maß an Koordination. Im Einzelnen entstand eine neue Wasserleitung mit all ihren neuen Hausanschlüssen. Das Gleiche galt es auch, für die Abwasserleitungen herzustellen. Des Weiteren wurden die Elektrohausanschlüsse neu mit Erdverkabelung hergestellt. Der Rückbau der noch bestehenden Freileitung beläuft sich auf das kommende Jahr. Durch die Gemeinde erhielt die bauausführende Firma den Auftrag zur Erneuerung des Gehweges und der Straßenbeleuchtung.



Jeder realistisch objektiv denkende Mensch wird sich über das Ergebnis freuen. Allein die Reduzierung des Geräuschpegels und die jetzt kontinuierlich entstandenen Lichtpunkte sind eine wesentliche Steigerung der Lebensqualität für die Einwohner.



Die Hochwasserschadensbeseitigung an unserer Gemeindestraße in Serbitz hat lange auf sich warten lassen. Die Grundüberlegung, alle notwendigen Medienträger unter die neu entstehende Schwarzdecke zu bringen, brauchte in der Projektierung seine Zeit. Es waren die Zustimmungen der einzelnen Institutionen einzuholen. Dies betraf in erster Linie Wasser- und Abwasserleitung neu zu verlegen. Ein Teil der Mittelspannungsleitung wurde auch gleich noch durch die enviaM in Auftrag gegeben. Parallel verlegte die Tiefbaufirma noch ein Leerrohr für das jetzt in Kürze kommende „Schnelle Internet“.

Dieses Gesamtprojekt wurde in drei Abschnitte untergliedert. Der erste und zweite Bauabschnitt sind mittlerweile fast vollständig realisiert. Die einzelnen Hausanschlüsse für Wasser und Abwasser sind doch sehr aufwendig und dadurch zeitintensiv. Daraus folgt, dass der dritte Bauabschnitt erst im kommenden Jahr Realität werden kann. Hierfür hat die Gemeinde nochmals eine Verlängerung des Förderzeitraumes beantragt und genehmigt bekommen.



Die dritte Großmaßnahme für dieses Jahr „Neubau der Mühlgrabenbrücke“ in der Ortslage Treben hat das federführende Landratsamt Altenburger Land auch aus Zeitgründen auf das kommende Jahr verschoben. Allerdings soll lt. Landratsamt Baubeginn gleich Anfang Januar sein. Dieses wird für einen Teil der Bürger aus dem Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft mit unangenehmen Umleitungswegen in Kauf genommen werden müssen. Die Straßensperrungen im ländlichen Raum sind mit oftmals längeren Umleitungsstrecken keine Seltenheit. Die örtliche Lage und Wege- bzw. Straßenführung gibt leider keine Alternative zu erkennen. Um aber einen völlig desolaten Zustand zu verändern, müssen wir das Verständnis und die damit verbundene Akzeptanz aufbringen. Dafür möchte ich werben und danke im Voraus.

**Sehr geehrte Einwohnerinnen,
sehr geehrte Einwohner,**



der Bürgermeister und sein Gemeinderat wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Für den anschließenden Jahreswechsel wünsche ich Ihnen weitere fröhliche und heitere Stunden. Möge Gesundheit, Wohlergehen und Schaffenskraft auch im Jahr 2017 für Sie Realität werden.

gez. Klaus Hermann
Bürgermeister

Der Weihnachtsmann kommt mit seinen Helfern!



Am Heiligabend, ab 09:30 Uhr

- Treben, Serbitz, Primmelwitz, Treben, Plottendorf, Trebanz, Lehma

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Allen Bürgern der Gemeinde Treben wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.



Riedel
Ortsbrandmeister

Schickentanz
Vorstand Feuerwehrverein

Stellen des Weihnachtsbaumes

Alle Jahre wieder, pünktlich zum 1. Advent, wurde durch die Kameraden der Einsatzabteilung der Feuerwehr Treben der Weihnachtsbaum im Trebener Turngarten aufgestellt.



Dies ist nunmehr seit vielen Jahren eine schöne Tradition geworden, welche aber nicht ohne tatkräftige Unterstützung möglich ist.



Auf diesem Weg möchten wir uns bei Fam. Knospe aus Plottendorf für den schönen Baum sowie bei den Firmen Containerdienst Edgar Hentschel und Regiser Anlagen Montagen (RAM) für die technische Unterstützung beim Transport und beim Aufstellen des Baumes recht herzlich bedanken.

Riedel
Ortsbrandmeister

Feuerwehr- und Heimatverein Lehma e. V.

Allen Bürgern der Gemeinde und allen Freunden des Feuerwehr- und Heimatverein Lehma e. V. wünschen wir ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Feuerwehr- und Heimatverein Lehma e. V.
Der Vorstand

Am 26. November 2016 kamen viele Lehmaer und Gäste zum traditionellen Lichteranzünden in den Kulturhof nach Lehma.



Bei reichlich Glühwein, Rostbratwurst und viel guter Laune erlebten alle Anwesenden einen schönen Nachmittag. Bei allen Besuchern kam das Ambiente im Hof so gut an, dass der Feuerwehr- und Heimatverein Lehma e. V. beschlossen hat, auch in den kommenden Jahren die Veranstaltung im Kulturhof durchzuführen.

Der Vorstand

Am 7. Januar 2017 gibt es wieder ein Neujahrsgespräch, welches auch schon zu einer schönen Tradition geworden ist. An diesem Tag kann man alle Termine, die 2017 geplant sind, erfahren und gute Tipps sind gerne willkommen. Beginn ist 17:00 Uhr in der Feuerwehr Lehma.

Für Speisen und Getränke wird gesorgt.

Feuerwehr- und Heimatverein Lehma e. V.
Der Vorstand

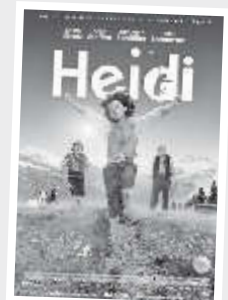
Das Original WINTERFEST in der alten „Mälzerei“ zu Treben

Samstag, 7. Januar 2017, ab 16:00 Uhr



- Aufführung Kita „Kleiner Eisvogel“ Treben
- Kino im Bürgerhaus
- großes Lagerfeuer
- Fackelumzug
- Partymukke mit DJ Martin
- ... und sonst wie immer

Abholhotline für Weihnachtsbäume (Gemeinde Treben – Tel.: 51928 – 2,- €/Baum)
www.feuerwehr-treben.de



Begegnungsstätte Treben/Lehma

Veranstaltungen Januar 2017

3. Januar 2017
14:00 Uhr Rommé bei Kaffee und Kuchen in Treben
5. Januar 2017
14:00 Uhr Rommé und Klöppelnachmittag in Lehma
10. Januar 2017
14:00 Uhr Kaffeenachmittag in Treben
11. Januar 2017
14:00 Uhr Rommé bei Kaffee und Kuchen in Treben
12. Januar 2017
14:00 Uhr Rommé und Klöppelnachmittag in Lehma
17. Januar 2017
14:00 Uhr Rommé bei Kaffee und Kuchen in Treben
19. Januar 2017
14:00 Uhr Rommé und Klöppelnachmittag in Lehma
24. Januar 2017
14:00 Uhr Rommé bei Kaffee und Kuchen in Treben
26. Januar 2017
14:00 Uhr Rommé und Klöppelnachmittag in Lehma
31. Januar 2017
14:00 Uhr Rommé bei Kaffee und Kuchen in Treben
- Helga Wielsch, Naterger e. V.



Dieter Seupel Immobilien

04626 Göllnitz Agricolaplatz 1
Tel.: 034495 80506 | Fax: 034495 80615

*Meiner werten Kundschaft
und meinen Geschäftspartnern wünsche ich
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein
gesundes und erfolgreiches neues Jahr.*



FENSTER-KÜHN
Fachbetrieb für Fenstertechnik



*Wir wünschen
eine besinnliche
Adventszeit,
frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch in ein
erfolgreiches
neues
Jahr.*



**Energetische
Fenster**

04617 Lödla
Lödlaer Chaussee 7

Tel.: 03447-508480
Funk: 0171-2718667
Fax: 03447-508482
Mail: fenster-kuehn-abg@gmx.de

Gemeinde Windischleuba



mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz

Werte Einwohner der Gemeinde Windischleuba,

auch 2016 war für Windischleuba sowohl in wirtschaftlicher als auch finanzieller Hinsicht ein erfolgreiches Jahr. Wie in den Jahren zuvor, prägte ein umfangreiches Baugeschehen unser Gemeindeleben.

Rückblickend ist vor allem die Fertigstellung des Trennsystems in Windischleuba mit Beendigung der Baumaßnahme in der Schulstraße zu nennen. Mit Erneuerung der Straßendecke erfolgte gleichzeitig die Modernisierung der Straßenbeleuchtung. Somit ist eine jahrelange Baumaßnahme erfolgreich in Zusammenarbeit mit dem ZAL abgeschlossen worden. Nicht unerwähnt sollte ebenfalls der Bau des Regenrückhaltebeckens im Gewerbegebiet sein, welches zur Entlastung des Kanalsystems im Ort beiträgt. Ebenfalls dürfte nicht nur den Einwohnern der Mäderstraße aufgefallen sein, dass die Straßenbeleuchtung im Bereich Unterdorf inklusive Hirtengasse im Rahmen der Erneuerung der Hausanschlüsse mit erweitert wurde.

Straßensanierungsmaßnahmen waren auch in diesem Jahr ein absoluter Schwerpunkt im gesamten Gemeindegebiet. So wurden Rissbehandlungen auf einer Länge von ca. 5.000 m durchgeführt. Die Dorfringstraße in Pähnitz sowie die Straße „Am Hohlweg“ wurden im Patchverfahren komplett erneuert. Die „Sprungschanze“ an der Pleißenbrücke in Remsa wurde durch den Austausch des Fahrbahnbelages durch eine Fachfirma beseitigt. Begeistert waren auch die Einwohner der Teichringstraße in Pöppschen, als in diesem Jahr die Sanierung des ca. 300 m langen Teilabschnittes und der Ausbau einer zeitgemäßen Straßenbeleuchtung erfolgt sind.

Besonders habe ich mich gefreut, dass wir im Bauhof einen Schwerbeschädigtenarbeitsplatz schaffen konnten und in diesem Zusammenhang gleichzeitig Fördermittel in Höhe von 30.000 € erhielten. Damit wurde der finanzielle Spielraum zur Anschaffung eines Kombifahrzeuges (Kehrmaschine, Rasenmäher, Winterdienst) herbeigeführt und die Übergabe des Gerätes konnte im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Februar dieses Jahres erfolgen.

Aber auch für unsere kleinsten Mitbürger waren wir wieder aktiv. So konnte in Zschaschelwitz ein Kinderspielfeld, der gleichzeitig Treffpunkt für Jung und Alt darstellt, errichtet werden. Im Kindergarten wurden investive Maßnahmen realisiert (Einbau neuer Schränke im Eingangsbereich, Anschaffung neuer Technik, Bau eines neuen Sandkastens). Besonders hervorheben möchte ich die Anschaffung unserer neuen Hüpfburg „Die Kuh“, die schon über unsere Gemeindegrenze hinaus in kürzester Zeit zum Highlight von Dorffesten wurde. >>>>>

Liebe Einwohner,

sicher wird Ihnen aufgefallen sein, dass wir in diesem Jahr sehr umfangreiche Baumaßnahmen auf unserem Friedhof realisiert haben. Neben der Neugestaltung des Müllplatzes sowie der Sanierung aller Wege wurde dem Vorschlag von Einwohnern nachgekommen, eine Urnengemeinschaftsanlage mit entsprechenden Grabtafeln zu gestalten. Besonders stolz bin ich darauf, dass der sehr alte ehemalige Eingangsbereich unseres Friedhofes durch die Sanierung eine neue Zweckbestimmung erhalten hat. Auf Anregung unserer Ortschronistin Gabriele Prechtel dient dieser Bereich nun dem Andenken an die Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkrieges aus unserer Kirchgemeinde. Übrigens handelt es sich hierbei um 196 Personen, die namentlich auf den Gedenktafeln aufgeführt sind. Vielen Dank auch an Herrn Falk Höser, der für die Gestaltung des Denkmals verantwortlich ist.

Nicht unerwähnt sollte ebenfalls bleiben, dass die Gemeinde sich finanziell an der Fertigstellung der schön gestalteten Kirchenmauer beteiligt hat. Dank möchte ich unserer Pfarrerin Frau Schenk aussprechen, da sie auf unseren Wunsch hin, die Reparatur der Glockenanlage in der Kirche in Auftrag gab. Auf „kleinem Dienstweg“ wurde die finanzielle Absicherung der Maßnahme durch die Gemeinde geklärt. Die große positive Resonanz seitens der Einwohner auf das Läuten der Glocken nach jahrelanger Abstinenz hat mich ehrlich sehr überrascht und erfreut.

An dieser Stelle möchte ich mich auch wie in jedem Jahr ganz herzlich bei den Mitarbeitern des Bauhofes unter Leitung von Michael Reinhardt bedanken. Durch die unterschiedlichsten Qualifikationen und beruflichen Ausbildungen der Mitarbeiter ist abgesichert, dass ein Großteil von Arbeiten in eigener Regie erledigt und somit eine erhebliche finanzielle Entlastung des Gemeindehaushaltes erzielt werden kann. Am 31. Dezember 2016 endet nun für den Bauhofleiter nach mehr als 25 Jahren seine erfolgreiche Tätigkeit. Mit Dieter Breittfeld wird sein bisheriger Stellvertreter die Verantwortung übernehmen. Ich bin der festen Überzeugung, dass auch unter seiner Führung, gemeinsam mit dem ganzen Team, die kommenden anstehenden Aufgaben bestens realisiert werden.

Liebe Einwohner,

auch 2016 gab es wieder ausreichende Gründe, um feiern zu können. Neben den schon in jedem Veranstaltungskalender fest etablierten Terminen, wie das Tannenbaumverbrennen, die Dorffeste in Windischleuba und den Ortsteilen, dem Kindergartenfest, dem Oktoberfest sowie dem tollen Weihnachtsmarkt möchte ich an dieser Stelle das „Erste Hühnerschrecktreffen“ in Windischleuba sowie das große Oldtimertreffen hervorheben. Die große Resonanz über die Gemeindegrenze hinaus zeigt, dass mit neuen Ideen die Attraktivität von Veranstaltungen erheblich gesteigert werden kann und das Interesse der Bevölkerung geweckt wird.

Umso bedrückender ist es, dass beim „Tag der offenen Tür“ der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba und de-

ren „außergewöhnlicher“ Werbeaktion für die Wehr so wenig Interesse seitens der Einwohner gezeigt wurde. Ein tolles Programm bei gutem Wetter und bester Verpflegung lässt dieses Desinteresse noch unverständlicher erscheinen!

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren für ihr Engagement und finanzielle Unterstützung. Hervorheben möchte ich hier Herrn Martin Fröhlich (Feuerwehrverein) und Frau Gabriele Prechtel (Ortschronistin), die in diesem Jahr für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Landratsamt Altenburg geehrt wurden. Besonderen Dank möchte ich auch Frau Rosemarie Götze aussprechen, die sich in aufopferungsvoller Weise seit Jahren für unsere Senioren engagiert.

Gleichzeitig möchte ich Sie, werte Leser, auffordern, in sich zu gehen und sich selbst zu hinterfragen, welchen Anteil ein jeder persönlich zur Entwicklung unserer Gemeinde leisten kann.

Sehr geehrte Einwohner,

im Jahresrückblick 2015 hatte ich bereits darauf hingewiesen, dass mit der angestrebten Gebietsreform gravierende negative Auswirkungen auf die Verwaltungsgemeinschaft und somit auf unsere Gemeinde zukommen werden. Gegen jeden normalen Menschenverstand und Logik sowie massiven Widerstand aus der Bevölkerung in ganz Thüringen versucht diese Rot-Rot-Grüne Regierung mit allen Mitteln diese Reform durchzupeitschen. Betroffene Aussagen hinsichtlich freiwilliger Zusammenschlüsse werden als Lügen entlarvt. Die in kürzester Zeit gesammelten 44.000 Unterschriften gegen diese Gebietsreform sind eine klare Aussage für den Volkswillen. 2017 wird ein Schicksalsjahr für den Erhalt der Verwaltungsgemeinschaft allgemein und der Gemeinde Windischleuba im Besonderen. 200.000 Unterschriften werden im Frühjahr notwendig sein, um einen Volksentscheid in Thüringen zu erzwingen. 2016 haben wir allein in der VG mehr als 1.000 Unterschriften gesammelt, was eine gute Basis darstellt. Nutzen Sie Ihr Recht und stimmen Sie mit Ihrer Unterschrift gegen die von der Mehrheit der Bevölkerung ungewollte Gebietsreform.

Eine weitere unendliche Geschichte ist der Kampf um die Neuansiedlung eines Lebensmittelmarktes in unserem Gewerbegebiet. Im Januar dieses Jahres erfolgte ein Treffen aller Verantwortlichen einschließlich des OB Wolf mit dem Eigentümer und Investor Saller in Weimar. Großmundig wurde in der Ansprache des OB's zum Jahresempfang erklärt, dass das Kriegsbeil zwischen der Stadt und der Gemeinde begraben sei. Eine Lösung des Konflikts unter Einbeziehung des Investors war zum Greifen nahe. Bei einem späteren Treffen im Ministerium mit Herrn Wolf war alles im Vorfeld besprochene plötzlich nicht mehr wahr und über ein Zielanpassungsverfahren sollen wir, wie die Gemeinden Nobitz und Lödla, gezwungen werden, die bestehenden und genehmigten Bebauungspläne im Sinne der Stadt Altenburg abzuändern.

Dies hat der Gemeinderat Windischleuba einstimmig strikt abgelehnt und dem Ministerium entsprechend angezeigt. Unser Ziel ist es nach wie vor, gemeinsam mit dem Investor, einen Lebensmittelmarkt zu integrieren.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt für uns der Hochwasserschutz dar. Es ist nachvollziehbar, dass es für die im Jahr 2013 betroffenen Einwohner nur schwer verständlich ist, wieso sich die Realisierung der notwendigen Maßnahmen über Jahre hinzieht. In der letzten Einwohnerversammlung zur Problematik am 15. November 2016 wurde uns nun endlich ein zeitlicher Ablaufplan vorgestellt, der vorsieht, dass im IV. Quartal 2017 der Hochwasserschutz von der B 7 bis zur „Stiegel“ realisiert wird.

Sicher interessiert Sie nun auch, wer te Einwohner, welche Ziele sich die Gemeinde im Jahr 2017 gestellt hat. Auf Grund dessen, dass einige Maßnahmen aus 2016 noch nicht realisiert werden konnten, werden diese, wie z. B. die Sanierung der Ringstraße in Zschaschelwitz sowie der Straße „Siedlung am Schafteich“, im II. Quartal umgesetzt.

Mit der Anschaffung des Einsatzleitwagens im I. Quartal (80.000 € ohne Fördermittel) wird sich die Schlagkraft der FFW Windischleuba weiter erhöhen.

In Zusammenarbeit mit der EnviaM und dem ZAL soll der Ausbau des Radweges zwischen Pöppchen und Remsa vorangetrieben werden. Ein entsprechender Fördermitelantrag wurde gestellt. Mit der Erdverkabelung seitens der EnviaM in Teilen von Pöppchen und Bocka erfolgt eine Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Rahmen dieser Baumaßnahme.

Ich kann Ihnen versichern, dass noch weitere spannende Maßnahmen vorgesehen sind. Hierfür ist jedoch eine entsprechende finanzielle Basis notwendig! Im Übrigen hat die Gemeinde Windischleuba analog 2016 auch im kommenden Jahr mit keinen finanziellen Zuwendungen seitens des Freistaates zu rechnen.

Am Ende meiner Ausführungen möchte ich mich wie jedes Jahr ganz herzlich bei allen Kameraden der Freiwilligen Wehren, bei allen Vereinsmitgliedern, den Mitarbeitern des Bauhofes, den Angestellten der Verwaltung, den Mitarbeitern im Kindergarten, allen freiwilligen Helfern und Sponsoren bedanken.

Vielen Dank auch an die Gemeinderäte für ihren engagierten Einsatz und den Mut zu Entscheidungen, die nicht immer populär, aber zwingend notwendig sind.

Liebe Einwohner der Gemeinde Windischleuba und der Verwaltungsgemeinschaft,

✧ ✧ ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Gemeinderates, ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie Wohlergehen, Gesundheit und Schaffenskraft im Jahr 2017.

Alles wird gut!

Gerd Reinboth, Bürgermeister

„Goldenen Ehrennadel“

Am 8. November 2016 wurden die Ortschronistin Gabriele Prectl und Kamerad Martin Fröhlich mit der „Goldenen Ehrennadel“ ausgezeichnet.



Vorgeschlagen wurden beide von der Gemeinde Windischleuba. Gabriele Prectl arbeitet seit über 20 Jahren ehrenamtlich als Ortschronistin und veröffentlicht u. a. im Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ Texte zur Geschichte der Region. Martin Fröhlich war während seiner aktiven Laufbahn viele Jahre Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba. Seit seinem Eintritt in die Ehren- und Altersabteilung der Feuerwehr gilt er als Organisator.



Weihnachtsstern im Kirchturm Windischleuba



Eine ganze Reihe Windischleubaer werden es sicher schon bemerkt haben. Seit dem 1. Advent leuchtet in den Abend- und Nachtstunden ein Weihnachtsstern im Kirchturm. Und das soll dann auch in Zukunft in der Weihnachtszeit so sein.

Die Idee dazu stammt von Kerstin Reinhardt, seit vielen Jahren auch Organisatorin des Krippenspiels an Heilig Abend in der Kirche Windischleuba.

Unterstützung fand diese Idee in finanzieller Form und für die Herstellung des notwendigen Elektroanschlusses neben der Familie Reinhardt selbst, auch von den Familien Schuster und Hartl aus Windischleuba.

Wollen wir hoffen, dass der Stern Wind und Wetter trotz und lange Zeit Freude bereitet.

Robby Hartl

Begegnungsstätte Windischleuba

Rückschau

Am 22. November 2016 waren wir zur Veranstaltung „Weihnachtszauber mit Herz“ in Falkenhain. Katharina Herz erfreute uns mit ihren Liedern und Gedichten. Wir erlebten einen schönen Nachmittag.



Adventsfahrt am 1. Dezember 2016

Es weihnachtete sehr im Spielzeugdorf Seiffen, wo wir im „Landhotel zu Heidelberg“ zum Mittagessen einkehrten. Anschließend versetzte uns der Auftritt der Hutzen-truppe in festliche Stimmung. Nach dem Kaffeetrinken besuchten wir die Kirche. Danach hatten wir Freizeit, um den Weihnachtsmarkt zu bewundern. Gegen 17:00 Uhr traten wir die Heimreise durch das im Lichterglanz erleuchtete Erzgebirge an.



Nach 20 Jahren beende ich meine Tätigkeit in der Begegnungsstätte und möchte mich hiermit bei allen bedanken, die mich in dieser Zeit unterstützt haben.



*Tannenbäume, Kugeln, Lichter,
Bratpfelduft und frohe Gesichter,
Freude am Schenken – das Herz wird weit.
Ich wünsche euch eine schöne Weihnachtszeit.*



R. Götze

Weihnachtsmarkt in Windischleuba

– Nachlese –

Der 7. Windischleubaer Weihnachtsmarkt fand wieder im Schlosshof sowie auf dem Pestalozziplatz statt. Auch in diesem Jahr haben sich Groß und Klein auf ihre Wollsocken gemacht, um bei Glühwein, Waffeln, Roster und Kerzenschein den 1. Advent zu genießen.

Die vielen Besucher, das schöne Wetter, das bunte Programm, das reiche Angebot und alles in gemütlichem Ambiente – es war ein gelungener Tag und die Mühe wert.

Für die finanzielle Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken bei der Gemeinde Windischleuba, der Firma Sicherheitstechnik Schuster und Herrn Gerd Reinboth.

Wir sagen Danke der Lebenshilfe Altenburg e. V., welche uns wieder einen Verkaufsstand zur Verfügung stellte.

Ein besonderer Dank geht an Frau Monika Schulz-Mantel. Sie hat erneut die gesamten Einnahmen aus ihrem Weihnachtsgesteckverkauf gespendet.

Desweiteren danken wir dem Bauhof Windischleuba, der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba, der Kindertagesstätte Windischleuba, dem Förderverein der Grundschule Windischleuba, der Familie Franz sowie Herrn Triemer mit seinem nostalgischen Kinderkarussell für die freundliche Unterstützung und die wunderbare Ausgestaltung unseres Weihnachtsmarktes. Ebenso möchten wir uns bei Frank Naumann und seinem Team für die leckere Soljanka aus der Gulaschkanone ganz herzlich bedanken – das war super und verlangt nach Wiederholung.

Ein Dankeschön auch an den Leiter der Jugendherberge Windischleuba Gerd Hermann für die gute Zusammenarbeit.

Und zu guter Letzt ein großer Dank auch an die vielen kleinen und großen Wichtel, die fleißig und mit viel Spaß auf- und abgebaut, geschraubt, genagelt, dekoriert, ausgestellt, gebastelt, geprobt, geschauspielert, beschallt, verkauft, organisiert, gebraten, aufgewaschen und aufgeräumt haben.

Die Faschingsstörche wünschen allen ein gutes, vor allem gesundes, neues Jahr und wir sehen uns sicher zum Fasching 2017.

(Beachten Sie dazu bitte die Faschings-Anzeige in dieser Ausgabe.)

Das Krepp is gelb, das Krepp is blau

Winschleibe Hellau



**Bauschlosserei
SCHNEIDER**

seit 1853

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

*Wir wünschen unseren Kunden
ein friedliches, harmonisches Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes neues Jahr.*





**Fliesen
Fritzsche**

Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!

** * All meinen Kunden * **
** eine frohe und besinnliche*
Weihnachtszeit sowie
alles Gute für das Jahr 2017.



Dorftring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447 891762
www.fliesenfritzsche.de

Kindertagesstätte „Storchennest“



Ein Weihnachtsbaum für den Kindergarten

Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Jürgen Kasel aus Borgishain.



Er hat für den Kindergarten „Storchennest“ in Windischleuba einen Weihnachtsbaum gesponsert.

Guten Abend schön Abend es weihnachtet schon ...

Besinnlich und voller Vorweihnachtsfreude wurde der 1. Advent am 27. November 2016 begrüßt. Mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten unterhielten unsere kleinen Großen die Weihnachtsmarktbesucher. In liebevoll geschneiderten Kostümen begrüßten Märchen- und Tiergestalten den kranken Weihnachtsmann. Sie halfen ihm bei den Vorbereitungen und retteten so das Weihnachtsfest.



Wir möchten uns ganz herzlich bei allen fleißigen Eltern und Helfern bedanken, welche uns tatkräftig bei der Umsetzung unseres Auftrittes unterstützt haben.

Am 29. November 2016 begab sich die Dinogruppe auf eine zauberhafte Reise in das orientalische Bagdad mit fantastischen Kostümen und magischen Momenten. Aus dem Erzählband „Märchen aus 1001 Nacht“ führte das Landestheater Altenburg das bezaubernde Stück „Aladdin und die Wunderlampe“ auf. Die Kinder waren sehr begeistert von einer Welt voller Zauber und Magie.

Ein heimlicher Besucher kündigte sich den Kindern am 6. Dezember 2016 an. Mit großem Eifer wurden die Schuhe geputzt und ordentlich in Reih und Glied aufgestellt. Wie groß waren dann die Kinderaugen nach der Mittagsruhe, in den „Schühchen“ waren Geschenke vom Nikolaus.

Am 7. Dezember 2016 wurden alle Kinder unsere Kita mit einer weihnachtlichen Spielshow in der Feuerwehr überrascht. Püschmann Entertainment war eigens für unsere Kids angereist und sorgte mit Spiel und Bewegungstänzen für strahlende Kinderaugen. Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der nicht nur die Kinder viel Spaß und Freude hatten

Eine Woche später, am 14. Dezember 2016, lud der Puppenspieler Frank aus Borna alle Kindergartenkinder in die Feuerwehr ein. Dort führt er das Märchen „Der gestiefelte Kater“ auf.

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Windischleuba für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Ein altbekanntes Ho! Ho! Ho! hallte bereits am 15. Dezember 2016 durch die Gruppenzimmer und Flure. Mit großem Staunen empfingen unsere Großen und Kleinen den gut gepackten Weihnachtsmann, welcher mit vielen Überraschungen kam.

☆☆ In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Eltern, Großeltern und all denjenigen, die uns in diesem ereignisreichen Jahr unterstützt und geholfen haben eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Nicole Reinboth und das Team der Kita Storchennest

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern, Übungsleitern, Helfern, Sponsoren und allen, die sich mit dem SC Windischleuba verbunden fühlen, ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes, glückliches Jahr 2017.



Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir zudem unseren Dank an die ortsansässigen Vereine, Sponsoren, die Gemeinde und engagierte Bürger, welche uns bei der Durchführung des diesjährigen Dorffestes unterstützten.

Vorstand SC Windischleuba

SC Windischleuba – Tischtennis

Der Dezember ist immer der Monat, wo die Hinrunde beendet wird und es an der Zeit ist, Zwischenbilanz zu ziehen.

Diese Zwischenbilanz kann man in dieser Saison durchaus als durchwachsen bezeichnen. Durchwachsen geht es schon bei unserer 1. Herrenmannschaft in der Verbandsliga los. Vier knapp mit 9:7 bzw. 9:6 verlorenen Spielen stehen ein Unentschieden und drei Siege gegenüber. Damit landen wir auf Platz 8 der Tabelle, was eher etwas hinter unseren Erwartungen und Möglichkeiten ist. Gefahr, die Liga nicht halten zu können, besteht allerdings nicht.

Diese ist bei der 2. Herren in der 2. Bezirksliga dafür mehr als deutlich gegeben. Durch den Wegfall bzw. Ausfall von insgesamt drei Spielern, die in der vergangenen Saison noch wesentlich zum dritten Platz am Saisonende beigetragen haben, ist bis jetzt nicht viel zu holen gewesen. Lediglich ein Unentschieden steht zu Buche, was uns die rote Laterne in der Liga beschert. Dabei wird gar nicht mal schlecht gespielt und an der Motivation liegt es auch nicht. Es reicht halt nicht ganz. Schauen wir mal, ob in der Rückrunde mehr zu holen ist. Die Chance auf den Klassenerhalt besteht aber dennoch. Soweit ist es bis zum ersten Nichtabstiegsplatz dann auch wieder nicht.

Normal läuft es dagegen bei der Dritten in der 1. Kreisklasse. Vier Siege, ein Unentschieden und zwei Niederlagen spiegeln sich in Platz 3 wieder. Zudem ist diese Mannschaft bisher die Einzige, die dem aktuellen Tabellenführer bisher eine Niederlage zufügen konnte. Hier läuft es also.

Das tut es auch bei der 4. Herren. Diese haben wir neu aus unseren bisherigen Jugendspielern zusammengestellt und die Jungs erstmals bei den Herren an den Start geschickt. Und da haben wir richtig Spaß. Nach einer gewissen anfänglichen Nervosität, kommen wir hier immer besser ins Spiel. Drei Siege, vier Niederlagen und noch ein ausstehendes Spiel wird Platz 5 oder 6 zur Halbzeit bedeuten. Auf die Rückrunde sind wir alle sehr gespannt. Da wird sich die eine oder andere Mannschaft, wo es noch nicht ganz zum Sieg gereicht hat, warm anziehen müssen.

Im Nachwuchsbereich haben wir zwei Schülermannschaften am Start. Da sind auch schon erste Punktgewinne zu verzeichnen und ein Trend zu verbessertem Spiel zu erkennen. Es gibt aber auch Mannschaften, wo noch ordentlich Lehrgeld gezahlt werden muss. Aber hier zählt nur die Devise „Übung macht den Meister“.

In Summe ist die Lage in unserer Abteilung durchaus als positiv zu bewerten. Dass es hier und da mal etwas klemmt ist normal.



Allen Spielern auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2017.

Robby Hartl

Feuerwehr Windischleuba,

Werte Einwohner der Gemeinde Windischleuba,

auch in diesem Jahr mussten die Kameraden Ihrer Feuerwehr zu zahlreichen Einsätzen eilen.

Zu jeder Tages-, aber auch oft zu jeder Nachtzeit. Zwar konnten wir oftmals das Leid der Betroffenen nicht abwenden, dafür aber oftmals verringern und wenn es nur die Bereitstellung eines Bettes zum Schlafen war.



Neben einigen Verkehrsunfällen und mehreren Fehlalarmierungen zählten auch wieder vermehrt Brände zu den Ursachen

unserer Einsätze. Ist es bei den weniger komplexen Einsätzen nicht allzu präsent, mussten wir gerade bei den Brandeinsätzen leider wiederholt feststellen, dass bei der Feuerbekämpfung unsere personellen Kapazitäten an ihre Grenzen stießen. Oftmals war es nur aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den umliegenden Wehren aus Altenburg, Pöppschen, Wilchwitz, Gerstenberg und Eschefeld möglich, den maximalen Schutz für unsere Bevölkerung als eine freiwillige Feuerwehr sicherzustellen. An dieser Stelle sei auch allen Kameraden der unterstützenden Wehren noch einmal ein großer Dank ausgesprochen.

Um künftigen Leerstand bzw. Personalmangel zu verhindern, entschieden sich die aktiven Kameraden Mitte des Jahres, mit einer Werbeaktion auf den derzeitigen Personalstand aufmerksam zu machen. Dies geschah mithilfe von großen Werbebannern, die zu diesem Zweck eigens von uns gestaltet wurden. Zwar erlangte diese Werbung sogar in den nationalen Medien Aufmerksamkeit, dennoch schien sie bei den Windischleubaer Bürgern nicht den von uns erhofften Anklang zu finden.

Mein Bestreben als Wehrführer bleibt auch im nächsten Jahr, neue Mitglieder für die Tätigkeit der Feuerwehr zu begeistern und bestenfalls zu gewinnen. Des Weiteren möchte ich bei jeglichen Aktivitäten an die bisherige hervorragende kameradschaftliche Zusammenarbeit von diesem Jahr anknüpfen und diese auch weiterhin vertiefen.

Ich bedanke mich hiermit bei allen Kameraden für die unzähligen geleisteten Stunden, die auch abseits der Einsätze durch Ausbildungen, Festlichkeiten, Reinigungsaufwendungen und Absperrrmaßnahmen für Dorfumzüge zu Stande gekommen sind.

Ich wünsche allen Kameraden und deren Familien sowie allen Bürgern besinnliche Festtage, ein paar schöne Stunden im Kreise der Lieben und einen guten sowie einsatzfreien Wechsel in das Jahr 2017.

Patrick Reinhardt, Wehrführer



Freiwillige Feuerwehr Windischleuba

Wieder geht ein Jahr zu Ende und die Feuerwehr Windischleuba bedankt sich bei allen aktiven Kameraden und allen Vereinsmitgliedern für die geleistete freiwillige Arbeit. Wir bedanken uns beim Gemeinderat und beim Bürgermeister für die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr.

Unseren Sponsoren gilt auch in diesem Jahr wieder der besondere Dank.



Wir wünschen allen Bürgern der Gemeinde eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit sowie einen angenehmen Übergang in das Jahr 2017.

Der nächste Termin im neuen Jahr wird am **15. Januar 2017 unser traditionelles Tannenbaumverbrennen** sein. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme. Der Erlös wird in diesem Jahr einer jungen Familie aus der Gemeinde zur Verfügung gestellt, deren Kind schwer erkrankt ist.

Rainer Kotthoff

Vereinsvorsitzender

Patrick Reinhardt

Wehrführer

Terminvorschau 2017:

3. Januar 2017	19:30 Uhr	Leitungssitzung
15. Januar 2017	15:00 Uhr	Tannenbaumverbrennen
7. Februar 2017	19:30 Uhr	Leitungssitzung
17. Februar 2017	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung

Wir feiern! 10 Jahre Faschingsstörche
 Windischleuba Turnhalle
 10./11. Febr. 2017

Mit einem närrisch buntem Programm aus 10 Jahren Faschingsverein

Vorverkauf
 8.01.2017 10.⁰⁰
 in unserem Vereinsraum
 in der Gemeinde

Kinderfasching
 11. Febr. 14.³⁰ - 16.³⁰

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für 2017!

Fr. 5€
 Sa. 7€



Neues vom Ortschronisten

Was geschah im Jahr 1867 in unserer Gemeinde

Der damalige Pfarrer Wagner beschreibt es in seinen Unterlagen so:

Die Witterung war in dem Jahr sehr trocken und kühl. Erst im Spätsommer stellte sich Hitze ein. Ende Mai gab es Regen und auch Schnee. Der 20. August war der heißeste Tag des Sommers und am 27. September kam der erste Frost. Anfang und Ende Dezember schneite es sehr, wodurch die Bahnzüge aufgehalten wurden.

Es gab auch mehrere Gewitter, die von heftigen Stürmen begleitet wurden. So zog am 10. September ein Sturm aus Richtung Westen und traf besonders die Fluren Schelchwitz und Remsa und entwurzelte viele Bäume. Eine Woche vorher war schon ein großer Sturm über Altenburg gezogen, der aber bei uns hier keinen Schaden anrichtete.

Trotz der oft rauen Tage war die Ernte gut, besonders die Kirichen und Kartoffeln, die ohne Spuren von Krankheiten waren.

Im Jahr 1867 wurde hier ein „Hülfsverein“ gegründet, um in Krankheit und Todesfällen den Betroffenen Hilfe zu gewähren. Ganz besonders viele Handarbeiter aus dem Dienstbotenstande wurden Mitglieder. Ein Kranken-, Unterstützungs- und Begräbnisverein der Nächstenliebe wurde für Bocka und Pöppchen gegründet.

Am 20. Juni früh, gegen 01:00 Uhr, brannte in Pähnitz eine Scheune im ehemaligen Hofe von Kurze ab. Der neue Besitzer dieses Handgutes war Hermann Pleißner. Das ganze Dorf wurde in dieser Nacht der großen Gefahr ausgesetzt, in Asche gelegt zu werden. Die Nachbarn und sämtliches Dienstpersonal von Pähnitz eilten herbei um das Feuer zu dämpfen, um die Güter, Vieh und Mobilien glücklich zu retten. (Es ist das heutige Gut von der Familie Tietze, vorher Wiedemann).

Im Amtsblatt bedankt sich Hermann Pleißner am 8.2.1868 für die Hilfe beim Wiederaufbau seines teilweise abgebrannten Gütchens. So auch dem Gutsbesitzer Fischer für 10 Thaler Zuwendung, Gutsbesitzer Teichmann gab 3 Thaler dazu, die übrigen Gemeindeglieder 17 Thaler und 28 Neugroschen. Michael Pleißner von Thräna spendete 15 Thaler und J.G. daselbst 5 Thaler. Der Gutsbesitzer Waldenburger von Pahnna gab 20 Neugroschen, Michael Gräfe von Serbitz 15 Neugroschen und Z.P. von Trebanz 1 Thaler. Baumaterialien lieferten Glieder der Gemeinde Pähnitz, Windischleuba, Trebanz, Fockendorf, Zschaschelwitz, Pöschwitz und der Ziegler Köhler von Windischleuba spendete 300 Mauerziegel.

Die Witwe Frau Anna Heinke aus Borgishain schenkte unserer Kirche einen neuen Taufstein, den der Holzschneider Kühn aus Altenburg hergestellt hatte. Die Kanne und Taufbecken dafür wurde von der Firma Hellgoth aus Leipzig gefertigt. Zum ersten Mal wurde der Taufstein am Erntefest aufgestellt. Die Kosten betrugen 120 Thaler. Am 4.1.1870 starb Frau Heinke mit 72 Jahren. Sie war eine geb. Heinke von Pähnitz. Ihr Mann Georg starb 1848 mit 58 Jahren an einer Lungenkrankheit. (Frau Heinke gehörte das heutige Bauerngut Apel/Swolensky).

Am 3. Dezember war landesweit eine Volkszählung und in Borgishain wurden 122 Personen gezählt, in Craschwitz 250, in Pähnitz 177, in Poschwitz 72, in Remsa 225, >>>>

in Schelchwitz 49, in Windischleuba 554 und in Zschaschelwitz 143. Insgesamt 1.546 Personen.

Die Zahl der Schulkinder betrug zu Ostern 226, davon 115 Knaben und 111 Mädchen. Es gingen 112 Kinder in die 1. Klasse und 114 Kinder in die 2. Klasse.

Konfirmiert wurden 29 Schüler in unserer Kirche und 4 aus der Schule in Craschwitz.

Getauft wurden 58 Kinder und getraut wurden 21 Ehepaare.

Hinzufügen möchte ich noch, dass der Tischler Louis Gruner sich in Borgishain etabliert hat und

„bittet unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung, bei Anfertigung aller vorkommenden Tischlerarbeiten zu möglichst billigen Preisen um freundliche Berücksichtigung, indem ich mich zu jeder beliebigen Arbeit unter Garantie, billigsten Preisen und reeller Bedienung meiner Nachbarschaft um Umgegend bestens empfehle“. (Amtsblatt vom 17.10.1867)

Sonstige Berichte aus den Altenburger Zeitungen:

Der Sohn des Gasthofbesitzers Salzbrenner, Franz, baut ein neues Wohnhaus neben den Garten seines Vaters und errichtet hier eine Tischlerei (Heutiges Grundstück Stößel).

Der Schmiedemeister Friedrich Wilhelm Dittmann baut ein neues Wohnhaus in sein Grundstück. Das Alte hatte er abgerissen (heute Grundstück Gaube).

Das Nebengebäude des Adam Schnabel wird zu Wohnraum umgebaut (heute F. Kresse).

Auch Herrmann Götze reißt den alten Stall ab und baut einen neuen (heute Morgenstern).

Der Auktionator Bernhard Saupe aus Pöppschen versteigert im „Gasthof zum Mönch“ die Mobilien des Rittergutspachters Henkss von Windischleuba und zwar: ein gutes Butterfaß in Form einer Tonne, einen Handwagen mit Eisenachsen, einen eisernen Etagenofen, einen Milchschränk, eine Kommode mit Schreibpult, eine Wanduhr mit Kasten, zwei neue runde Tische, Backtröge, hölzerne Küchendecken, Brotschüsseln und Milchäse.

Der Bauer und Torfgrubenbesitzer Louis Kluge von Pöppschen verpachtet an den Meistbietenden seine Torfgrube. Im Schankhaus Schulze in Remsa wird an die Straße ein neues Lusthaus gebaut (heutiges Grundstück Posern).

Ernst Julius Grau aus Pöppschen verkauft sein Haus nebst Zubehör.

Dem Remsaer Mühlenehepaar Ernst Julius Richter und Elli Graichen von Borgishaus wird am 24.01. das 12. Kind geboren.

Am 18.06.67 verstarb Emil Jähmig aus Pöppschen mit 24 Jahren, am 11.12. Gottfried Mengel von Bocka und am 30.12. Sophie Auguste Raubold * Kratzsch von Neuenmörbitz, verheiratet mit Julius Raubold aus Bocka, an der schweren Geburt des 4. Kindes.

Am 16.06. heiratet in der Kirche Windischleuba Emilie Krug aus Zschaschelwitz und Bernhard Wagner von Craschwitz. Die Frau trägt in ihrer Ehezeit, wo sie dann in Windischleuba wohnen, die Altenburger Bauerntracht. 1917 feiern sie die goldene Hochzeit.

– Fortsetzung folgt! –

G. Prechtl, Ortschronist

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Unsere nächsten Gottesdienste für das Kirchspiel Treben-Gerstenberg mit Windischleuba, Rasephas und Altenburg-Zschernitzsch

24.12.2016 – Heiliger Abend

- | | |
|-----------|--|
| 14:30 Uhr | Gerstenberg, Heiligabendgottesdienst
Prädikantin Kamprath |
| 15:00 Uhr | Windischleuba, Krippenspiel, Past. Schenk |
| 15:00 Uhr | Zschernitzsch, Krippenspiel, Lektor Knapp |
| 16:30 Uhr | Zschernitzsch, Krippenspiel, Past. Schenk |
| 15:00 Uhr | Rasephas, Krippenspiel |
| 18:00 Uhr | Rasephas,
musikalischer Heiligabendgottesdienst |
| 18:00 Uhr | Treben, Krippenspiel, Past. Schenk |

25.12.2016 – 1. Weihnachtsfeiertag

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.“ *Johannes 1,14*

- | | |
|-----------|-----------------------------|
| 09:00 Uhr | Windischleuba, Past. Schenk |
| 10:15 Uhr | Treben, Past. Schenk |

26.12.2016 – 2. Weihnachtsfeiertag

- | | |
|-----------|-----------------------------|
| 09:00 Uhr | Zschernitzsch, Past. Schenk |
| 10:15 Uhr | Rasephas, Past. Schenk |

31.12.2016 – Altjahresabend

„Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.“ *Psalms 103,8*

- | | |
|-----------|--|
| 14:00 Uhr | Windischleuba m. Hlg. Am., Past. Schenk |
| 15:30 Uhr | Treben, m. Hlg. Am., Past. Schenk |
| 17:00 Uhr | Zschernitzsch mit Rasephas
m. Hlg. Am, Past. Schenk |

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen für Januar 2017:

Die neue Jahreslosung aus dem Buch des Propheten Hesekiel 36,26 begleitet uns durch das Jahr 2017:

„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

Monatsspruch für Januar 2017:

„Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.“ *Lukas 5,5*

07.01.2017, 17:00 Uhr, Kirche Treben Konzert mit dem Trio Varius mit Liedern und Instrumentalstücken zur Winterszeit – dazu herzliche Einladung !

08.01.2017 – 1. Sonntag nach Epiphania

„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ *Römer 8,14*

- | | |
|-----------|-----------------------------|
| 09:30 Uhr | Zschernitzsch, Past. Schenk |
| 10:45 Uhr | Rasephas, Past. Schenk. |

15.01.2017 – 2. Sonntag nach Epiphania

„Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.“ *Johannes 1,17*

- | | |
|-----------|-----------------------------|
| 09:00 Uhr | Windischleuba, Past. Schenk |
| 10:15 Uhr | Treben, Past. Schenk |

22.01.2017 – 3. Sonntag nach Epiphania

„Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“

Lukas 13,29

09:30 Uhr Zschernitzsch, m. Hlg. Am., Past. Schenk

10:45 Uhr Rasephas, m. Hlg. Am., Past. Schenk

29.01.2017 – 4. Sonntag nach Epiphania

„Kommt her und seht an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.“

Psalm 66,5

09:00 Uhr Windischleuba, Prädikantin Kamprath

10:15 Uhr Treben, Prädikantin Kamprath

05.02.2017 – Letzter Sonntag nach Epiphania

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

Jesaja 60,2

09:30 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk

10:45 Uhr Rasephas, Past. Schenk

Auf diesem Wege bedanke ich mich von Herzen bei allen, die an der Vorbereitung der Krippenspiele mitgewirkt haben und dafür die Verantwortung übernommen haben. Ein großes Dankeschön an Frau Kleinoth und Frau Koch, Frau Reichwagen, Frau Reinhardt und Frau Kunkel. Allen Krippenspielerinnen und Spielern sei Dank gesagt und auch allen Spendern der prächtigen Weihnachtsbäume in unseren Kirchen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesegnetes, friedliches, behütetes neues Jahr.

Ihre Elke Schenk, Oberpfarrerin

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockauer Kirche bzw. im ev.-luth. Kirchspiel Kohrener Land

24.12.2016 – Samstag = Heiliger Abend

14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Rüdigsdorf

15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Altmöritz

16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Kohren-Sahlis

17:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Gndstein

22:00 Uhr Feier der Christnacht in Rüdigsdorf (Diakonin Ruf) Das Dankopfer wird zur Hälfte für die immer noch nötige Aktion „Brot für die Welt“ gesammelt, die neben Wasser- samt Nahrungsbeschaffung bei Hungerkatastrophen auch Selbsthilfeprojekte fördert.

25.12.2016 – Sonntag = 1. Weihnachtsfeiertag

08:30 Uhr Festgottesdienst in Altmöritz (Pfr. M. Ellinger)

10:00 Uhr Festgottesdienst in Bockau (Pfr. M. Ellinger)

26.12.2016 – Montag = 2. Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenmusik in Kohren-Sahlis (Kantorin Franke / Pfr. M. Ellinger)

31.12.2016 – Samstag = Silvester/Altjahresabend

16:00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel in Bockau

17:00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel in Altmöritz

18:00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel in Kohren-Sahlis

01.01.2017 – Sonntag = Neujahr

15:30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahlsfeier in Gndstein (Pfr. M. Ellinger)

06.01.2017 – Freitag =

Dreikönigstag/Epiphania „Erscheinung des Herrn“

19:00 Uhr Andacht mit Krippenspiel in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger) anschließend Geselligkeit zum Weihnachtsausklang

08.01.2017 – 1. Sonntag nach Epiphania

08:30 Uhr Predigtgottesdienst in Altmöritz (Pfr. M. Ellinger)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Bockau (Pfr. M. Ellinger)

10.01.2017 – Dienstag

14:00 Uhr Gemeindenachmittag in Kohren-Sahlis

11.01.2017 – Mittwoch

19:30 Uhr Frauendienst in Kohren-Sahlis

15.01.2017 – 2. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Festlicher Taufgottesdienst in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)

22.01.2017 – 3. Sonntag nach Epiphania

08:30 Uhr Predigtgottesdienst in Altmöritz (Diakonin Chr. Ruf)

10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Gndstein (Diakonin Chr. Ruf)

25.01.2017 – Mittwoch

19:00 Uhr Männerkreis in Kohren-Sahlis

29.01.2017 – 4. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Familiengottesdienst in Kohren-Sahlis (Gem.-päd. A. Winkler)

Festtage liegen hinter Ihnen – ein neues Jahr liegt vor Ihnen. Können Sie von der Stimmung oder dem Gehalt des Christfestes etwas hinüberretten? Also die angesagte Menschenfreundlichkeit Gottes bewahren und mitnehmen. Schön wäre es schon, da sind wir uns sicher einig. Und nötig scheint es auch zu sein, selbst wenn ich beim Schreiben dieser Zeilen noch nicht weiß, wie der Januar 2017 samt den weiteren Monaten aussehen wird. Jedoch muss man kein großer Prophet sein, wenn man ahnt, dass viele Auseinandersetzungen wahrscheinlich heftiger geführt werden, als wir es (schon) gewohnt sind. Vermutlich noch grober in der Tonlage als uns gut tut oder nötig wäre, also bis hin zu persönlichen Verunglimpfungen oder demagogischen Zuspielungen.

Gerade dafür brauchen wir die Worte der neuen Jahreslosung aus dem Prophetenbuch Ezechiel 36,26!

„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

In dem Sinne zuversichtlich sowie hoffnungsvoll verbunden verbleibt herzlich grüßend im Namen aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter

Ihr Pfarrer Matthias Ellinger

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!

Schulnachrichten

Landschule Pleißenaue

Theater Altenburg – Patenschaften mit Klassen

Das Theater Altenburg bietet zu einigen Stücken Patenschaften mit Klassen aus verschiedenen Schulen an. In diesem Schuljahr wurde unsere Landschule und im Besonderen unsere Klasse 9 dafür ausgewählt.

Bei dem Stück „Vom Gefühl her: Fuck u!“ handelt es sich um Drogen, vor allem um die Droge Crystal Meth und wie sie auf das Leben der Konsumierenden wirkt.



Im Rahmen der Patenschaft besuchte uns der Theaterpädagoge David Schönherr bereits im August an der Schule, um gemeinsam mit uns über das Stück zu sprechen und ein paar Theaterübungen mit uns durchzuführen.

Am Donnerstag, dem 3. November 2016, hatten wir, die Klasse 9 a aus der Landschule Pleißenaue, einen Projekttag im Heizhaus des Theaters Altenburg, um uns als Patenklasse ein paar Ausschnitte von den Proben zum Stück „Vom Gefühl her: Fuck u!“ anzusehen.

Nachdem wir die unterschiedlichen Ausschnitte gesehen hatten, durften wir den Schauspielern und auch dem Regisseur des Stücks Fragen stellen. Es war sehr interessant und spannend, dem Regisseur bei der Zusammenarbeit mit den Schauspielern zusehen zu können. Es gab auch noch die Möglichkeit am 11. November 2016 an der Generalprobe teilzunehmen, was einige von uns nutzten. Auch dies war etwas Neues und auch total Spannendes.

Wir alle freuen uns schon auf das fertige Stück, welches wir uns als Klasse zusammen noch ansehen werden.

Denise Neumann

Der Förderverein der Grundschule Windischleuba wünscht frohe Weihnachten

**Liebe Eltern der Schüler und Schülerinnen
der Grundschule in Windischleuba,
liebe Mitglieder und Gönner des Fördervereins,**

wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und tatkräftige Hilfe unterstützt haben. Durch eure und Ihre Unterstützung konnten einige Projekte in Angriff genommen werden, denn unsere Schule soll schöner werden!



Auch ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Plätzchenbäcker, Plätzcheneintüter, Eltern, Großeltern, Kinder und Lehrer – der Plätzchenbaser auf dem Windischleubaer Weihnachtsmarkt war wieder ein großer Erfolg! Dank Eurer und Ihrer Hilfe haben wir über 252 Plätzchenbeutel verpackt und alles verkauft! Wunderbar.



★ ★ In diesem Sinn
wünschen wir Ihnen
und Ihren Familien ein
★ frohes Weihnachtsfest, viel
Zeit bei Kerzenschein und Tannenduft sowie ein gesundes und zufriedenes Jahr 2017!

*Ihr Vorstand des Fördervereins
der Grundschule Windischleuba
Yvonne Richter, Sandra Gräfe,
Kati Pfau mit Juliane Kipping und
Nicole Reinboth*

P.S.: Vielleicht machen Sie sich und Ihren Kindern ein Geschenk und werden Mitglied im Förderverein.
12 Euro Jahresbeitrag für Ihre Kinder!

www.schule-windischleuba.de

Wir freuen uns.



Plätzchenbacken für Weihnachten

Am 30. November 2016 fuhren die Kinder der Klasse 4 a zum Backhaus Hennig. Gemeinsam mit Frau Bergner, Frau Lehmann, Frau Kipping und dem Weihnachtsmann verbrachten wir schöne Stunden beim Plätzchenbacken.



Nach getaner Arbeit gab es die leckeren Plätzchen zum Kosten. Ein Dankeschön an unsere Eltern, die uns diesen Vormittag ermöglichten.

Klasse 4 a und Klassenlehrerin K. Sturm-Dorenburg



Heimatkundeunterricht kann praxisbezogener nicht sein!

Die 3. Klassen nahmen das Angebot der Landfrauen des Kreises Altenburg an, einen „Ernährungsführerschein“ zu erwerben.



In sechs Doppelstunden lernten wir mit Kater Cook leckere Gerichte für Frühstück, Mittag- und Abendessen zuzubereiten. Dabei erhielten wir tatkräftige und gegenständliche Hilfe durch Eltern, Großeltern und Sponsoren. Wir erfuhren eine Menge über die „Ernährungspyramide“ und übten mit Lebensmitteln und verschiedenen Küchengeräten umzugehen. Viele Kniffe wurden uns von Frau Wilhelm (Veteranin der Landfrauen bzw. Unseren Klassenlehrern beigebracht. In einer schriftlichen und praktischen Prüfung stellten wir unter Beweis, was wir gelernt hatten.

Das konnte sich sehen lassen!

Zum Abschluss bereiteten wir in Teamarbeit, ohne die Hilfe Erwachsener, ein Buffet mit allen Gerichten zu, die wir in unserer Ausbildung – noch unter Anleitung – herstellten. Eine festlich gedeckte Tafel erwartete unsere Gäste, denn jedes Kind durfte sich für das Abschlussbuffet einen Gast einladen.



Alle waren beeindruckt!

Mit gutem Gewissen können wir sagen, dass dieses Projekt bei allen Beteiligten großen Anklang gefunden hat. Den Ernährungsführerschein hat übrigens jeder von uns bekommen! Also, liebe Eltern und Großeltern, nutzt das auch!

Die Schüler der Klassen 3 a und b